



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Slavistik



Lehrveranstaltungen

**Ostslawistik, Westslawistik, Südslawistik
Onomastik**

**Bachelor Kernfach
Master
Staatsexamen
Wahlfach
Wahlbereich**

Wintersemester 2019/20

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/20

Bachelor Kernfach, Master, Staatsexamen, Wahlfach, Wahlbereich

Institutsdirektor: Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau

Sekretariat: Claudia Twrdik
Silke Pracht
Beethovenstraße 15, H5 4.08 (Twrdik); H5 4.09 (Pracht), 04107 Leipzig
Tel.: (0341) 97 37 -454 und -450
Fax: (0341) 97 37 -499
E-Mail: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Sprechstunden: Mo 09.30-11.30 Uhr
Di 09.30-11.30 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
Mi 09.30-11.30 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
Do 13.00-15.00 Uhr
Fr g e s c h l o s s e n

Wir bitten Sie, sich an diese Zeiten zu halten. Außerhalb der Sprechstunden ist das Sekretariat geschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie deshalb zu Semesterbeginn die Hinweise an den Aushangtafeln unseres Instituts (Beethovenstr. 15, Haus 5, 4. Etage) sowie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“: <http://slavistik.philol.uni-leipzig.de/start/aktuelles>

Moduleinschreibung im Wintersemester 2019/20

Studierende des 1. Fachsemesters der Studiengänge

B.A. Interkulturelle Kommunikation Tschechisch-Deutsch (Wahl mit Sprachkenntnissen oder ohne) sowie **B.A. Westslawistik (Wahl Polnisch oder Tschechisch)** müssen in der Zeit vom **18.09. (12 Uhr) bis 25.09.2019 (24 Uhr)** unter: www.uni-leipzig.de/+schwerpunkte ihren Schwerpunkt wählen, da sie sich ansonsten im TOOL nicht in Module einschreiben können. Sollten Sie sich über die Wahl Ihres Schwerpunkts unsicher sein, nehmen Sie bitte die Studienberatung bei Frau Prof. Rytel-Schwarz und Herrn Dr. Christof Heinz, am 24.09.2019, 11-13 Uhr, GWZ, H5 4.04, in Anspruch.

B.A. Kernfach Ostslawistik, B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, M.A. Slawistik, M.A. Ostslawistik, Wahlfach Russistik, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik – für alle Semester
Wahlfach Bulgarisch und Wahlfach Serbisch/ Kroatisch/ Bosnisch
02.10. (Mittwoch), 12.00 Uhr – 09.10.2019 (Mittwoch), 17.00 Uhr

Staatsexamen Lehramt Russisch, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch – für alle Semester
30.09. (Montag), 12.00 Uhr – 09.10.2019 (Mittwoch), 17.00 Uhr

Wahlbereich Ostslawistik, Wahlbereich Westslawistik, Wahlbereich Südslawistik, Wahlbereich Onomastik – für alle Semester
02.10. (Donnerstag), 12.00 Uhr – 09.10.2019 (Mittwoch), 17.00 Uhr

Bei Fragen zu auslaufenden Studiengängen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Studienfachberater.

Die Einschreibung erfolgt online via Tool: <https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung> mit Ihren Login-Daten, die Sie mit Ihrer vorläufigen Immatrikulationsbescheinigung erhalten haben.

Studienfachberatung zur Moduleinschreibung

B.A. Kernfach Ostslawistik, Staatsexamen Lehramt Russisch, M.A. Slawistik, M.A. Ostslawistik, Wahlfach Russistik, Wahlbereich Ostslawistik – für alle Semester

Mittwoch	02.10.2019	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H4 4.01	Christian-D. Strauch
Mittwoch	02.10.2019	11.00-12.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H4 4.13	Kersten Krüger

B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch, M.A. Slawistik, M.A. Lehramt Polnisch, M.A. Lehramt Tschechisch, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik, Wahlbereich Westslawistik – für alle Semester

Dienstag	24.09.2019	11.00-13.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Christof Heinz
Montag	07.10.2019	11.00-12.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Christof Heinz
Mittwoch	09.10.2019	12.00-13.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Christof Heinz

Wahlfach Südslawistik, Wahlbereich Südslawistik – für alle Semester

Mittwoch	09.10.2019	13.00-14.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.03	Barbara Beyer
----------	------------	-----------------	---------------------------	---------------

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Lehrveranstaltungen in jedem Semester angeboten werden. Über das voraussichtliche Angebot des Sommersemesters 2020 können Sie sich bei Ihren Studienfachberatern informieren.

Studierende des Master Slawistik, die nach einer Prüfungsordnung studieren, die vor dem WS 2015/16 in Kraft getreten ist, wenden sich bitte ebenfalls an die Studienfachberater/innen.

ebenso Erasmus-Studierende.

Für Erasmus-Studierende sind nach Absprache mit den Lehrkräften alle Lehrveranstaltungen des Vorlesungsverzeichnisses (**Bachelor Kernfach, Master, Wahlfach, Wahlbereich**) geöffnet.

Kontaktdaten: siehe Homepage: <http://slavistik.philol.uni-leipzig.de/> Mitarbeiter

Studienfachberater Ostslawistik	Kersten Krüger
Studienfachberater Erasmus-Studierende Ostslawistik	Kersten Krüger
Studienfachberater Westslawistik	Christof Heinz
Studienfachberater Erasmus-Studierende Westslawistik	Matteo Colombi
	Danuta Rytel-Schwarz
Studienfachberater Südslawistik	Barbara Beyer

Weitere Veranstaltungen in der Einführungswoche vom 07.10.-11.10.2019

Mittwoch, 09.10.2019, 13.00-14.30 Uhr: Einführungsveranstaltung für **Lehramtsstudierende Staatsexamensstudiengang (Russisch, Polnisch, Tschechisch), B.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik**; Prof. Grit Mehlhorn; Beethovenstr. 15, H5 4.16

Mittwoch, 09.10.2019, 10.00-11.00 Uhr: Einführungsveranstaltung für **B.A. Ostslawistik und WF Südslawistik**;

Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau, Dr. Nadine Menzel, H4 4.15

Mittwoch, 09.10.2019, 09.00-10.00 Uhr: Einführungsveranstaltung für **M.A. Slawistik**;

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; Beethovenstr. 15, H5 4.16

Mittwoch, 09.10.2019, 10.00-11.00 Uhr: Einführungsveranstaltung für **B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch**;

Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz, Dr. Christof Heinz, Beethovenstr. 15, H5 4.16

Mittwoch, 09.10.2019, 11.00-12.00 Uhr: Einführungsveranstaltung für **B.A. Westslawistik, B.A. Plus Westslawistik interkulturell**;

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska, Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz, Beethovenstr. 15, H5 4.16

Mittwoch, 09.10.2019, 20.00 Uhr: „Ersti-Kneipenabend der Slawistik“, **Erstsemester der Slawistik**;

FSR, Beyerhaus

Donnerstag, 10.10.2019, 10.00-12.00 Uhr: Einführungsveranstaltung für **die Literaturwissenschaft Westslawistik (B.A. und M.A.)**;

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska, Dr. Matteo Colombi, Ctirad Sedlák, Beethovenstr. 15, H5 4.16

Prüfungsanmeldung im Prüfungsamt Anmeldung zur Bearbeitung (23 Wochen) der B.A.-/ M.A.-Abschlussarbeit

Die Anmeldungen erfolgen im Prüfungsamt (Beethovenstr. 15, H5 0.07).

Sprechstunden: dienstags 13.00-17.30 Uhr; donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 13.00-15.30 Uhr

Alle Anmeldungstermine, Einreichungstermine der Magister-/ B.A.- bzw. M.A.-Abschlussarbeiten sowie Aktuelles **ersehen Sie auf der Homepage:**

<https://www.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/pruefungsangelegenheiten/pruefungsaemter/pruefungsamt/dorn.html>

Im Prüfungsamt werden zu den angegebenen Öffnungszeiten die Anmeldeformulare unter Vorlage der entsprechenden Leistungsnachweise auf die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen überprüft.

Die Termine können auch in Absprache mit den betreffenden Prüfern unabhängig der Studiengänge gewählt werden. Zu beachten dabei ist, dass für die Begutachtung mindestens 6 Wochen und 4 Wochen bis zum Aushängen der Abschlusszeugnisse für das Prüfungsamt zur Verfügung stehen.

Modalitäten für Wiederholungsprüfungen

Studierende, die eine Modulprüfung innerhalb eines Studienganges des Instituts für Slavistik in der Gesamtheit aller Teilleistungen NICHT bestanden haben und an der Wiederholungsprüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte zeitnah im Prüfungsamt hierfür an. Studierende des Kernfachs, Wahlbereichs oder Wahlfachs melden sich bitte bei Herrn Dorn (alexander.dorn@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Gymnasium melden sich bitte bei Frau Rönnecke (sophie.roennecke@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Mittelschule bei Herrn Sett (sett@uni-leipzig.de).

Der Termin einer Wiederholungsprüfung wird rechtzeitig auf der Homepage des Instituts für Slavistik <https://slavistik.philol.uni-leipzig.de/pruefungen/> bekannt gegeben. Es wird darum gebeten, die Homepage diesbezüglich regelmäßig abzufragen.

ECTS-Punkte für Lehrveranstaltungen

ERASMUS-Studierende, die Prüfung/en ablegen:

Die Vergabe von ECTS-Punkten setzt eine Leistungsüberprüfung voraus, die u. U. auf Vereinbarung bzw. speziell nur für ERASMUS-Studierende erfolgt. Werden die dabei geforderten Leistungen bzw. Arbeitsformen nicht oder nicht in ausreichender Qualität erbracht, können keine ECTS-Punkte vergeben werden. In der ‚Datenabschrift‘ (Transcript of Records) wird in diesem Falle die Note „ungenügend“ eingetragen. Im Falle der Vergabe von ECTS-Punkten für erfolgreiche Teilnahme wird zusätzlich eine Note erteilt.

Die Vergabe von ECTS-Punkten erfolgt für jede Art von Veranstaltung (Vorlesungen, Seminare, Übungen) nach folgenden Kriterien (Abweichungen sind nach Absprache möglich):
1) ECTS-Punkte werden beim Besuch eines gesamten Moduls und Bestehen der dafür vorgesehenen Prüfung entsprechend der Studienordnungen des Instituts für Slavistik vergeben (in der Regel 10 ECTS-Punkte und Benotung);

2) ECTS-Punkte werden beim Besuch einzelner Veranstaltungen aus verschiedenen Modulen entweder als Teilnahmechein (2 ECTS-Punkte, ohne Prüfungsleistung und ohne Benotung) oder als Leistungsschein (4 ECTS-Punkte, mit Prüfungsleistung und Benotung) vergeben.

Der Fachschaftsrat Slavistik

Liebe Kommilitonen und Kommilitoninnen!

Wir sind Euer Fachschaftsrat (FSR) Slawistik/ Sorabistik und wurden, wie jedes Jahr, neu gewählt und vertreten Euch in den verschiedenen Gremien der Universität Leipzig. Auch in diesem Semester stehen wir Euch wieder mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen Euch gerne weiter, wenn Ihr Probleme, Beschwerden oder Fragen rund ums Studium habt. Scheut Euch also nicht, uns anzusprechen!

Wir organisieren regelmäßig Stadtführungen, Exkursionen, Partys, Sprachreisen und Studienfahrten sowie zahlreiche andere Veranstaltungen. Unser Stammtisch ist dabei bereits zu einer kleinen Tradition geworden. Viele Plakate im Institut, unsere Pinnwand im Foyer des GWZ's sowie auch die Homepage des Instituts weisen regelmäßig auf unsere Aktionen und Projekte hin. Schaut auch gerne auf unserer Facebook-Seite vorbei. Somit bleibt Ihr nicht nur bei institutsinternen Angelegenheiten auf dem Laufenden, sondern bekommt regelmäßig Anregungen in Bezug auf Praktika, Sommerschulen, Lesungen und vielen anderen Veranstaltungen. Über die Facebook-Seite der Fachschaft werdet Ihr immer mit den aktuellsten slawistischen Informationen versorgt und könnt einen Einblick über unsere Arbeit und das Slawistik-Studium erhalten.

Wir freuen uns auf das neue Semester mit Euch,

Euer Fachschaftsrat Slawistik/ Sorabistik

GWZ, H3 4.10 Tel.: 0341/ 97 37 305, E-Mail: fsrslav@uni-leipzig.de,

Facebook: <http://www.facebook.com/fsrslawistikunileipzig>

Abkürzungsverzeichnis

A	=	Augusteum (Augustusplatz 10, 04109 Leipzig)
NSG	=	Neues Seminargebäude (Universitätsstr. 1, 04109 Leipzig)
HSG	=	Hörsaalgebäude (Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig)
HS	=	Hörsaal
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
Ko	=	Kolloquium
Ü	=	Übung
FS	=	Fachsemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
PO	=	Prüfungsordnung
WS	=	Wintersemester
FSR	=	Fachschaftsrat
M.A.	=	Master
B.A.	=	Bachelor
WF	=	Wahlfach
WB	=	Wahlbereich
GYM	=	Gymnasium
MS	=	Mittelschule

Wichtiger Hinweis:

Das Vorlesungsverzeichnis ist verlinkt!!!

Im **Inhaltsverzeichnis**: **Modulnummer** anklicken ... Sie kommen direkt zum **Modul**!

Im **Modul**: Im Kästchen oben den **Studiengang** anklicken ... Sie kommen **zurück** zum **Inhaltsverzeichnis**

Im **Modul**: **Beschreibung hier!** anklicken ... Sie kommen **zur Veranstaltungsbeschreibung** mit Literaturhinweisen!

In der **Beschreibung**: **Modulnummer** anklicken ... Sie kommen **zurück zum Modul**!

Inhaltsverzeichnis

Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur die vom Institut für Slavistik angebotenen Module aufgelistet sind. Welche Module über dieses Angebot hinaus im jeweiligen Studiengang zu belegen sind, entnehmen Sie bitte der Studienordnung Ihres Studiengangs.

Bachelor Ostslawistik PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-1002	Russisch I	1	39
04-888-2001	Einführung in die Slawistik	1	40
04-888-2002	Russisch III	1/3	41
04-888-2004	Russisch IV	2/5	42
04-888-2005	Russische Literatur	3/5	43
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	3/5	44

Staatsexamen Lehramt Mittelschule Russisch PO vor WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	20
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-888-2008-MS	Russische Sprachwissenschaft II	7	45

Staatsexamen Lehramt Mittelschule Russisch PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-2001	Einführung in die Slawistik	1	23
04-032-2002	Russisch III	1	24
04-888-2005	Russische Literatur	3	43
04-032-2003	Russisch IV	5	25
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	20
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-888-2008-MS	Russische Sprachwissenschaft II	7	45

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Russisch vor WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	20
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-050-1501-RU	Geschichte der ostslawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen	7	56
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	9	44
04-050-1509-RU	Übersetzen	9	61

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Russisch ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-2001	Einführung in die Slawistik	1	23
04-032-2002	Russisch III	1	24
04-888-2005	Russische Literatur	3	43
04-032-2003	Russisch IV	5	25
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	20
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	7	44
04-050-1501-RU	Geschichte der ostslawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen	9	56
04-050-1509-RU	Übersetzen	9	61

B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-2001	Einführung in die Slawistik	3	23
04-032-2002	Russisch III	3	24

M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2005	Russische Literatur	1	43
04-032-2003	Russisch IV	1	25
04-888-2008-MS	Russische Sprachwissenschaft II	3	45

Wahlfach Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2001	Einführung in die Slawistik	1	40
04-888-2005	Russische Literatur	3	43

Wahlfach Russische Sprachwissenschaft

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2001	Einführung in die Slawistik	1	40
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	3	44

Wahlfach Russistik ohne Vorkenntnisse

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-1002	Russisch I	1	39
04-032-2001	Einführung in die Slawistik	3	23
04-032-2002	Russisch III	3	24
04-888-2004	Russisch IV	5/6	42
04-888-2005	Russische Literatur	5	43
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	5	44

Wahlfach Russistik mit Vorkenntnissen

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2001	Einführung in die Slawistik	1	40
04-888-2002	Russisch III	3	41
04-888-2004	Russisch IV	5/6	42
04-888-2005	Russische Literatur	5	43
04-888-2008	Russische Sprachwissenschaft II	5	44

Frei gestaltbarer Wahlbereich Ostslawistik

Im frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik können bei Erfüllung der jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen alle Module der Wahlfächer „Russistik“, „Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte“ und „Russische Sprachwissenschaft“ einzeln oder im Verbund studiert werden sowie die u. a. Module.

Zur Modulübersicht über den frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik: <http://slavistik.philol.uni-leipzig.de/>

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1001	Einführung in die Slawistik	1	26
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-2007	Polnisch III	3	37
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	5	29
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	3	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	5	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	ab 5	68

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1001	Einführung in die Slawistik	1	26
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-072-2008	Tschechisch III	3	38
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	5	29
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis zum Modul Tschechisch I	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	ab 4	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	ab 5	69

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1001	Einführung in die Slawistik	1	26
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-1003	Tschechisch I (als SQ-Modul)	3	28
04-072-2007	Polnisch III	3	37
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	7	29
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	3	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	7	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	ab 5	68

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1001	Einführung in die Slawistik	1	26
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-072-1002	Polnisch I (als SQ-Modul)	3	27
04-072-2008	Tschechisch III	3	38
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	7	29
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	ab 4	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	ab 5	69

Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch

(Ausgangsuniversität Leipzig, ohne Vorkenntnisse)

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-005-1001	Allgemeine Translatologie	1	17
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
02-005-1014-JU	Jura – Grundlagen der Rechtswissenschaften	2	16
04-005-1013	Terminologielehre und Sprachtechnologie	3	18
04-072-2008	Tschechisch III	3	38
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch		68

Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch

(Ausgangsuniversität Leipzig, mit Vorkenntnissen)

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-005-1001	Allgemeine Translatologie	1	17
04-072-2008	Tschechisch III	1	38
02-005-1014-JU	Jura – Grundlagen der Rechtswissenschaften	3	16
04-005-1013	Terminologielehre und Sprachtechnologie	3	18
04-072-1025	Textproduktion und Textreproduktion	3	34
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch		68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch		69

Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch

(Ausgangsuniversität Prag)

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1026	Übersetzen und historischer Kontext	3	35
04-072-1028	Fachtexte und Textreproduktion	3	36
04-005-1013	Terminologielehre und Sprachtechnologie	3	18
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch		68

Staatsexamen Lehramt Mittelschule Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-1019	Sprachwissenschaft (Polnisch)	3	30
04-072-1020	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)	5	31
04-050-1502	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa	7	57
04-062-2001-SE	Sprachwissenschaft Vertiefung	7	66
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	1	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	ab 5	68

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-1019	Sprachwissenschaft (Polnisch)	3	30
04-072-1020	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)	5	31
04-062-2001-SE	Sprachwissenschaft Vertiefung	7	66
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-050-1502	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa	9	57
04-050-1509-PL	Übersetzen	9	59
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	1	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	ab 5	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	ab 5	68

Staatsexamen Lehramt Mittelschule Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-072-1021	Sprachwissenschaft (Tschechisch)	3	32
04-072-1022	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)	5	33
04-050-1502	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa	7	57
04-062-2001-SE	Sprachwissenschaft Vertiefung	7	66
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	ab 4	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	ab 5	69

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-072-1021	Sprachwissenschaft (Tschechisch)	3	32
04-072-1022	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)	5	33
04-062-2001-SE	Sprachwissenschaft Vertiefung	7	66
04-032-1013	Didaktik der slawischen Sprachen 3	7	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	7-9	22
04-050-1502	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa	9	57
04-050-1509-CZ	Übersetzen	9	60
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	ab 4	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	ab 5	69

Wahlfach Polonistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-1019	Sprachwissenschaft (Polnisch)	3	30
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	5	29
04-072-1020	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)	5	31
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	1	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	ab 5	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	ab 5	68

Wahlfach Bohemistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-072-1021	Sprachwissenschaft (Tschechisch)	3	32
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	5	29
04-072-1022	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)	5	33
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	1	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	3	69
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	ab 4	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	ab 5	69

Wahlbereich Westslawistik

Hier werden keine Fachsemester empfohlen, weil alle für den Wahlbereich ausgewiesenen Module bei Erfüllung der entsprechenden Teilnahmevoraussetzungen auch einzeln studiert werden können.

Modulnummer	Modultitel	Seite
04-072-1001	Einführung in die Slawistik	26
04-072-1002	Polnisch I	27
04-072-1003	Tschechisch I	28
04-072-1013	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik	29
04-072-1019	Sprachwissenschaft Polnisch	30
04-072-1020	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)	31
04-072-1021	Sprachwissenschaft (Tschechisch)	32
04-072-1022	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)	33
04-072-1025	Übersetzen	34
04-072-1026	Übersetzen und historischer Kontext	35
04-072-2007	Polnisch III	37
04-072-2008	Tschechisch III	38
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Morphologie	68
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	68
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Sprachpraxis	69
Zusatzangebot	Tutorium Tschechische Morphologie	69
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch	68
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch	68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch	69

Wahlbereich Südslawistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
30-SPZ-BKSA2	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2	1	46
04-889-1004	Südslawistik I	3/5	47

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation Südslawistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
30-SQM-13	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	3	67

Wahlbereich Namenkunde/ Onomastik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-021-1013	Grundlagen der Namenforschung	1	19

Master Slawistik PO ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-050-1501	Geschichte der slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen	1	55
04-050-1502	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa	1	57
04-072-1002	Polnisch I	1	27
04-072-1003	Tschechisch I	1	28
04-888-1002	Russisch I	1	39
04-050-1508	Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen	3	58
04-050-1509-PL	Übersetzen	3	59
04-050-1509-CZ	Übersetzen	3	60
04-050-1509-RU	Übersetzen	3	61
03-KUG-0402	Bildkünste: Grundlagen, Theorie und Methoden	3	48
03-KUG-1504	Perspektiven kunsthistorischer Forschung: Kontext und Funktion/ Rezeption und Transfer	3	49
04-005-1032	Einführung in die Translatologie	3	50
04-TLG-2010	Grundlagen der Translatologie	3	51
04-046-2002	Phonology, Morphology, Syntax	3	52
04-046-2016	Non-Local Syntax	3	53
04-046-2031	Linguistic Typology	3	54
06-001-104-3	Transformation der Macht	3	62
06-001-202-3	Politik und Region	3	63
12-GGR-B-AG01A	Grundlagen der Sozialgeographie I	3	64
12-GGR-B-AG01B	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I	3	65
Zusatzangebot	Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene		68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Polnisch		68
Zusatzangebot	Übersetzen Tschechisch-Deutsch		68
Zusatzangebot	Übersetzen Deutsch-Tschechisch		69

Zusatzangebot – Fachrichtung Westslawistik

Veranstaltung	Seite
Übersetzen Deutsch-Polnisch: Allgemeinsprachliche Texte	68
Tutorium Polnische Morphologie	68
Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene	68
Übersetzen Tschechisch-Deutsch: Allgemeinsprachliche Texte	68
Übersetzen Deutsch-Tschechisch: Allgemeinsprachliche Texte	68
Tutorium Einführung in die Literaturwissenschaft (Polnisch, Tschechisch)	68
Tutorium Tschechische Sprachpraxis	69
Tutorium Tschechische Morphologie	69

Zusatzangebot – Fachdidaktik

Veranstaltung	Seite
Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig	70

Module für die Bachelorebene

Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch mit Vork.
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch ohne Vork.

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Jura – Grundlagen der Rechtswissenschaften
Modulnummer	02-005-1014-JU
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann; klaudiebau@aol.com
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Veranstaltung Rechtswissenschaften I	Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler und Linguisten, Sven Loose	HSG, HS 3	17.00-19.00, mittwochs Beginn: 23. Oktober
Veranstaltung Rechtswissenschaften II	Strafrecht, Denise Harig; Barbara Wiedmer	HSG, HS 19	Blockveranstaltung 11.01. und 18.01.2019 09.00-14.00 Uhr
Veranstaltung Rechtswissenschaften III	Öffentliches Recht, Alexander Schwarz	NSG, S 302	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Translation
<u>Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch mit Vork.</u>
<u>Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch ohne Vork.</u>

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Allgemeine Translatologie
Modulnummer	04-005-1001
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Carsten Sinner; sinner@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienord- nung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Allgemeine Translatologie – Einführung in die Translatolo- gie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Über- setzens, Tinka Reichmann	HSG, HS 7	09.15-10.45, donnerstags
Vorlesung	Allgemeine Linguistik, Carsten Sinner	HSG, HS 5	09.15–10.45, dienstags
Seminar	Translationsbezogene Textre- daktion, Gr.A: Henrike Rohrlack	NSG, S 102	11.15-12.45, mittwochs
	Gr.B: Henrike Rohrlack	NSG, S 102	11.15-12.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesungen		Klausur (90 Min.)
Seminar		

Bemerkungen

Die beiden Vorlesungen sind obligatorisch, beim Seminar ist eine Gruppe zu wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Translation
<u>Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch mit Vork.</u>
<u>Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch ohne Vork.</u>
<u>Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (Ausgangsuni Prag)</u>

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Terminologielehre und Sprachtechnologie
Modulnummer	04-005-1013
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Oliver Czulo; czulo@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung I	Allgemeine Terminologielehre, Oliver Czulo	HSG, HS 7	11.15-12.45, dienstags
Vorlesung II	Translationstechnologie, Oliver Czulo	NSG, S 126	09.15-10.45, mittwochs
Seminar I	Translationstechnologie, Gruppe A: Edgar Bohm	HSG, H002	15.15-16.45, mittwochs
	Gruppe B: Edgar Bohm	HSG, H002	07.30-09.00, freitags
	Gruppe C: Edgar Bohm	HSG, H002	09.15-10.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Klausur (90 Min.)
Vorlesungen/ Seminare		

Bemerkungen

Beim Seminar ist eine Gruppe zu wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts bzw. Homepage des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie

<u>WB Onomastik</u>

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Grundlagen der Namenforschung
Modulnummer	04-021-1013
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Dietlind Kremer; dkremer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	30

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Namenforschung, Dietlind Kremer	NSG, S 126	11.15-12.45, montags
Seminar	Namen als Sprachzeugen, Dietlind Kremer	NSG, S 126	13.15-14.45, mittwochs
Übung	Die Welt und ihre Namen, Dietlind Kremer	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	13.15-14.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Klausur (90 Min.)
Seminar		

Bemerkungen

Diesem angebotenen Modul folgen noch ein Modul speziell zu Personennamen und eins zu Ortsnamen. Der Besuch des Moduls „Grundlagen der Namenforschung“ ist Voraussetzung für die Belegung dieser weiterführenden Module.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 2
Modulnummer	04-032-1012
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Didaktik der slawischen Sprachen 1
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung	Schulpraktische Übungen Russisch, Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	15. und 22.10.2019 Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16 ab 29.10.2019 Immanuel-Kant- Gymnasium Leipzig	13.15-14.45, dienstags
Übung	Schulpraktische Übungen Polnisch, Grit Mehlhorn	Augustum-Annen- Gymnasium Görlitz	25.-29.11.2019

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Schulpraktische Leistung

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass Sie im Praktikumsportal für die SPÜ angemeldet sein müssen; sonst können Sie nicht daran teilnehmen.

Die Schulpraktischen Übungen Polnisch finden als intensives Blockpraktikum (Montagsmorgen bis einschl. Freitagnachmittag am Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz statt. Sie beinhalten ca. 20-25 Stunden Hospitation in den Klassenstufen 5 bis 12, Unterrichtsvorbereitung, erste Unterrichtsversuche im Polnischunterricht sowie die Nachbesprechung aller beobachteten und gehaltenen Unterrichtsstunden.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Gymnasium Russisch vor WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch vor WS 14/15,
Staatsexamen Gymnasium Russisch ab WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch ab WS 14/15,
Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch,
Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch,

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 3
Modulnummer	04-032-1013
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen „Didaktik der slawischen Sprachen 1“ (04-032-1011) und „Didaktik der slawischen Sprachen 2“ (04-032-1012)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Seminar I	Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung II, Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	11.15-12.45, donnerstags
Seminar II	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen, Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Portfolio

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass das Seminar an zwei Wochenenden als Blockveranstaltung stattfindet (Freitag, 18.10./25.10.2019, 11.15-14.45 Uhr und Samstag, 19.10./26.10.2019, 10.00-15.30 Uhr).

Modulbeschreibung und Informationen zu den Staatsexamensstudiengängen siehe Homepage des Instituts.

Staatsexamen Gymnasium Russisch vor WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch vor WS 14/15,
Staatsexamen Gymnasium Russisch ab WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch ab WS 14/15,
Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch,
Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 4
Modulnummer	04-032-1014
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung	SPS „Schulpraktische Studien IV/ V“ Russisch/ Polnisch/ Tschechisch, Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Anmeldung für Praktikumsschule über das Praktikumsportal des ZLS	4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Praktikumsportfolio

Bemerkungen

Bitte nehmen Sie unbedingt den Termin zur Einführungsveranstaltung (**17.10.2019, 11.15-12.45 Uhr, GWZ H5 4.16**) zum Blockpraktikum in der ersten Semesterwoche wahr, bei dem organisatorische Fragen geklärt und die konkreten Anforderungen an das Praktikum und den Praktikumsbericht erläutert werden.

Modulbeschreibung und Informationen zu den neuen Staatsexamensstudiengängen siehe Homepage des Instituts.

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Einführung in die Slawistik
Modulnummer	04-032-2001
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Literaturwissenschaft, Birgit Harreß Beschreibung <u>hier!</u>	HSG, HS 20	17.15-18.45, mittwochs
Vorlesung	Einführung in die slawische Sprachwissenschaft, Danuta Rytel-Schwarz/ Olav Mueller-Reichau Beschreibung <u>hier!</u>	HSG, HS 4	15.15-16.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch III
Modulnummer	04-032-2002
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Sprachkurs	Russisch 3, Jeanne Christel	NSG, S 404	17.15-18.45, dienstags
Sprachkurs	Russisch 3, Jeanne Christel	NSG, S 105	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch IV
Modulnummer	04-032-2003
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau B1+ gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-032-2002
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 4, Natalja Börner	NSG, S 110	09.15-10.45, montags
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 4, Natalja Börner	NSG, S 211	11.15-12.45, mittwochs
Übung	Praktische russische Phonetik 2, Kersten Krüger	Augusteum, A-05	11.15-12.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		Mündliche Prüfung (30 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
 B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
 WB, Fachnahe SQ

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Einführung in die Slawistik
Modulnummer	04-072-1001
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1019, 04-072-1020, 04-072-1021, 04-072-1022
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Literaturwissenschaft, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 20	17.15-18.45, mittwochs
Vorlesung/ Seminar	Einführung in die slawische Sprachwissenschaft, Danuta Rytel-Schwarz/ Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	HSG, HS 4	15.15-16.45, mittwochs
Seminar	Westslawische Literatur und Kultur bis zu Moderne: Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne, Anna Artwińska Beschreibung hier! (Siehe Bemerkungen: Tutorium) <u>oder</u>	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	11.15-12.45, dienstags
	Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne, Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 303	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Von den beiden Seminaren ist eins zu wählen.
 Zu den Seminaren „Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne“ und „Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne“ findet zusätzlich mittwochs das Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur statt.
 Beginn: 16. Oktober, 11.15-12.45 Uhr,
 NSG, S 405, Dozent: Ctirad Sedlák
 Die **Beschreibung** zum Tutorium sowie weitere Termine finden Sie [hier!](#)
 Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch),
 B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch),
 Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch,
 WF Polonistik, WB, M.A. Slawistik, Fachnahe SQ

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch I
Modulnummer	04-072-1002
Leistungspunkte	10
Dauer	1
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung		Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kurs A	Übung 1	Praktische polnische Phonetik, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 105	15.15-16.00, dienstags
	Übung 2	Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 105	16.00-16.45, dienstags
		Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 121	13.15-14.45, mittwochs
		Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 101	15.15-16.45, donnerstags

ODER

Kurs B	Übung 1	Praktische polnische Phonetik, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 213	11.15-12.00, montags
	Übung 2	Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 213	12.00-12.45, montags
		Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 105	17.15-18.45, dienstags
		Polnische Sprachpraxis 1, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 123	11.15-12.45, donnerstags
		Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Das Modul beinhaltet einen obligatorischen Polnisch-Intensivkurs vom 23.03.-27.03.2020 jeweils 9.30-11.00, 11.30-12.30 und 13.30-15.00 Uhr.
 Es ist entweder der gesamte Kurs A oder der gesamte Kurs B zu wählen.
 Das Modul ist für Studierende ohne Vorkenntnisse in Polnisch in den Studiengängen Bachelor Westslawistik, Staatsexamen Polnisch und Wahlfach Polonistik ein Pflichtmodul. Studierende mit Vorkenntnissen nehmen bitte die Studienberatung in Anspruch.
 Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch),
 B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
 Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch ohne VK
 Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch
 WF Bohemistik, WB, M.A. Slawistik, Fachnahe SQ

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch I
Modulnummer	04-072-1003
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung		Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kurs A	Übung 1	Praktische tschechische Phonetik, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 412	11.15-12.00, montags
	Übung 2	Tschechische Sprachpraxis 1, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 412	12.00-12.45, montags
		Tschechische Sprachpraxis 1, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 329	15.15-16.45, dienstags
		Tschechische Sprachpraxis 1, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 421	13.15-14.45, mittwochs
		Beschreibung hier!		

ODER

Kurs B	Übung 1	Praktische tschechische Phonetik, Ctirad Sedlák	NSG, S 120	17.15-18.00, dienstags
	Übung 2	Tschechische Sprachpraxis 1, Ctirad Sedlák	NSG, S 120	18.00-18.45, dienstags
		Tschechische Sprachpraxis 1, Ctirad Sedlák	NSG, S 211	09.15-10.45, mittwochs
		Tschechische Sprachpraxis 1, Ctirad Sedlák	NSG, S 213	11.15-12.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Das Modul beinhaltet einen obligatorischen Tschechisch-Intensivkurs vom 30.03.-03.04.2020, jeweils 9.30-16.00 Uhr, an dessen Ende die Modulprüfung stattfinden wird.

Es ist entweder der gesamte Kurs A oder der gesamte Kurs B zu wählen.

Das Modul ist für Studierende ohne Vorkenntnisse in Tschechisch in den Studiengängen Bachelor Westslawistik, Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, Staatsexamen Tschechisch und Wahlfach Bohemistik ein Pflichtmodul. Studierende mit Vorkenntnissen nehmen bitte die Studienberatung in Anspruch.

Prüfungstermin: 03.04.2020, 13.30 Uhr

Bitte beachten Sie auch das „Tutorium Tschechische Sprachpraxis“ als Ergänzung des Moduls.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch),
 B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch),
 WF Bohemistik, WF Polonistik, WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik
Modulnummer	04-072-1013
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnisch- oder Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER und Teilnahme an einem der Module 04-072-1009 oder 04-072-1010
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium I	Sprachwissenschaft/ Projektarbeiten Polnische, tschechische und deutsche Phraseologie im Kontrast, Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	15.15-16.45, donnerstags
Kolloquium II	Literaturwissenschaft/ Projektarbeiten Projektarbeit in der Literaturwissenschaft: Konzipierung und Verfassung einer Bachelor-Arbeit, Anna Artwinska Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	09.15-10.45, dienstags
Übung	Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte (Polnisch), Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier! oder: Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte (Tschechisch), Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 121 NSG, S 226	15.15-16.45, mittwochs 09.15-10.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium I		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung
Kolloquium II		

Bemerkungen

Die beiden Kolloquien sind obligatorisch, von den Übungen ist eine zu wählen.
 Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Konversation Polnisch für Fortgeschrittene“!
 Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprachwissenschaft (Polnisch)
Modulnummer	04-072-1019
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1001, 04-072-2007, 04-032-2001 und 04-888-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Sprachwissenschaft, Danuta Rytel-Schwarz/ Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	HSG, HS 4	15.15-16.45, mittwochs
Seminar	Phonetik und morphologische Strukturen des Polnischen, Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	09.15-10.45, mittwochs
Übung	Praktische polnische Grammatik, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 213	13.15-14.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		Klausur (120 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Polnische Morphologie“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch, WF Polonistik, WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)
Modulnummer	04-072-1020
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1001, 04-072-1009 und 04-032-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Literaturwissenschaft, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 20	17.15-18.45, mittwochs
Seminar	Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne, Anna Artwińska Beschreibung hier! (Siehe Bemerkungen: Tutorium)	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	11.15-12.45, dienstags
Übung	Kulturstudien Polen, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 101	17.15-18.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		mündliche Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Zum Seminar „Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne“ findet zusätzlich mittwochs das Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur statt. Beginn: 16. Oktober, 11.15-12.45 Uhr, NSG, S 405, Dozent: Ctírad Sedlák
Die **Beschreibung** zum Tutorium sowie weitere Termine finden Sie [hier!](#)

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch, WF Bohemistik, WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprachwissenschaft (Tschechisch)
Modulnummer	04-072-1021
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1001, 04-072-2008, 04-032-2001 und 04-888-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung/Seminar	Einführung in die Sprachwissenschaft, Danuta Rytel-Schwarz/ Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	HSG, HS 4	15.15-16.45, mittwochs
Seminar	Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 111	13.15-14.45, donnerstags
Übung	Praktische tschechische Grammatik, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 114	07.30-09.00, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		Klausur (120 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Tschechische Morphologie“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch, WF Bohemistik, <u>WB</u>
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)
Modulnummer	04-072-1022
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1001, 04-072-1010, 04-888-2001 und 04-032-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Literaturwissenschaft, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 20	17.15-18.45, mittwochs
Seminar	Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne, Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 303	13.15-14.45, dienstags
Übung	Kulturstudien Böhmischer Länder, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 412	09.15-10.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		mündliche Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Zum Seminar „Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne“ findet zusätzlich mittwochs das Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur statt. Beginn: 16. Oktober, 11.15-12.45 Uhr, NSG, S 405, Dozent: Ctirad Sedlák
Die **Beschreibung** zum Tutorium sowie Termine finden Sie [hier!](#)

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit VK), <u>WB</u>
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Übersetzen
Modulnummer	04-072-1025
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Fachtexte und Übersetzen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	07.30-09.00, mittwochs
Übung I	Übersetzen Tschechisch- Deutsch Christof Heinz Beschreibung hier! Oder: Übersetzen Deutsch-Tsche- chisch Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	15.15-16.45, donnerstags
		Augusteum, A-03	17.15-18.45, dienstags
Übung II	Grundlegende Aspekte der Textreproduktion, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	11.15-12.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Klausur (120 Min.)
Übungen		

Bemerkungen

Von der Übung I ist eine zu wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (Ausgangsuni Prag), WB
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Übersetzen und historischer Kontext
Modulnummer	04-072-1026
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung Historisches Seminar	Gesellschaft und Konflikt in der Zwischenkriegszeit, Detlev Brunner	HSG, HS 12	13.15-14.45, dienstags Beginn: 22. Oktober
Vorlesung Historisches Seminar	Die Habsburger zwischen Altem Reich und Ostmitteleuropa (1500-1650), Stephan Flemmig	HSG, HS 6	11.15-12.45, donnerstags Beginn: 17. Oktober
Übung	Übersetzen Deutsch-Tschechisch, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	17.15-18.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Von den 2 Vorlesungen ist eine auszuwählen!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Fachtexte und Textreproduktion
Modulnummer	04-072-1028
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Fachtexte und Übersetzen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	07.30-09.00, mittwochs
Seminar mit Übungsanteil	Grundlegende Aspekte der Textreproduktion, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	11.15-12.45, mittwochs
Seminar	Semantik, Barbara-Schlücker Oder:		Entfällt!
	Regelhaftes außerhalb der Norm, Christian Forche	NSG, S 212	17.15-18.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)
Seminar mit Übungsanteil		
Seminar		

Bemerkungen

Vom Seminar ist eins zu wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch),
WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch III
Modulnummer	04-072-2007
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2+ gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1004; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1019
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Phonetik und morphologische Strukturen des Polnischen, Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 4.16	09.15-10.45, mittwochs
Übung	Praktische polnische Grammatik, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 213	13.15-14.45, montags
Übung	Kulturstudien Polen, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 101	17.15-18.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		Klausur 120 Min.
Übungen		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das „Tutorium Polnische Morphologie“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch), B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch),
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch mit Vork.,
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch ohne Vork.,
WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch III
Modulnummer	04-072-2008
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2+ gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1005; sollte im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-072-1021
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 111	13.15-14.45, donnerstags
Übung	Praktische tschechische Grammatik, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 114	07.30-09.00, dienstags
Übung	Kulturstudien Böhmischer Länder, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 412	09.15-10.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		Klausur 120 Min.
Übungen		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Tschechische Morphologie“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik, M.A. Slawistik, WF Russistik ohne VK, WB, fakultätsinterne SQ

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch I
Modulnummer	04-888-1002
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	Kurs A 5 und Kurs B 25

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung		Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kurs A	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Marcel Guhl	NSG, S 224	17.15-18.45, montags
	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Marcel Guhl	NSG, S 329	11.15-12.45, mittwochs
	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Marcel Guhl	Augusteum, A-05	11.15-12.00, freitags
	Übung	Praktische russische Phonetik 1, Marcel Guhl	Augusteum, A-05	12.00-12.45, freitags
		Beschreibung hier!		

ODER

Kurs B	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Hanna Bazanova	NSG, S 425	11.15-12.45, mittwochs
	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Hanna Bazanova	NSG, S 410	11.15-12.45, freitags
	Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 1, Hanna Bazanova	Augusteum, A-05	13.15-14.00, freitags
	Übung	Praktische russische Phonetik 1, Hanna Bazanova	Augusteum, A-05	14.00-14.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Kernfach- und Wahlfachstudierende sowie Studierende des M.A Slawistik wählen bitte Kurs A.
Alle anderen können zwischen Kurs A oder B wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik, WF Russistik mit VK, WF Russische Sprachwissenschaft,
WF Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Einführung in die Slawistik
Modulnummer	04-888-2001
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Literaturwissenschaft, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 20	17.15-18.45, mittwochs
Vorlesung	Einführung in die slawische Sprachwissenschaft, Danuta Rytel-Schwarz/ Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	HSG, HS 4	15.15-16.45, mittwochs
Übung	Wissenschaftliches Arbeiten, Olav Mueller-Reichau/ Birgit Harreß Beschreibung hier!	NSG, S 224	09.15-10.45, montags im Wechsel: Olav Mueller-Reichau – gerade Woche Birgit Harreß – ungerade Woche

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesungen		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch III
Modulnummer	04-888-2002
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau A2+ gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-888-2010
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 3, Natalja Börner	NSG, S 110	17.15-18.45, dienstags
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 3, Natalja Börner	NSG, S 110	11.15-12.45, freitags
Übung	Praktische russische Phonetik 2, Kersten Krüger	Augusteum, A-05	11.15-12.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		mündliche Prüfung (30 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch IV
Modulnummer	04-888-2004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau B1+ gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-888-2002
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 4, Natalja Börner	NSG, S 110	09.15-10.45, montags
Sprachkurs	Russische Sprachpraxis 4, Natalja Börner	NSG, S 211	11.15-12.45, mittwochs
Übung	Praktische russische Grammatik, Jeanne Christel	NSG, S 404	19.15-20.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik,
Staatsexamen Gymnasium Russisch ab WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch ab WS 14/15,
WF Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, WF Russistik mit VK, WF Russistik ohne VK,
M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch, WB

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische Literatur
Modulnummer	04-888-2005
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2001 oder 04-032-2001 oder vergleichbare Kenntnisse
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	30

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Russische Literatur des 19. Jh., Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 20	09.15-10.45, mittwochs
Seminar	Russische Literatur des 20./ 21. Jahrhunderts, Barbara Beyer Beschreibung hier!	NSG, S 110	15.15-16.45, montags
Übung	(A) Analyse literarischer Texte, Nadine Menzel Beschreibung hier! Oder:	NSG, S 321	13.15-14.45, dienstags
	(B) Analyse literarischer Texte, Christian-Daniel Strauch	NSG, S 411	11.15-12.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Projektarbeit (30 Min.)
Seminar		
Übung		

Bemerkungen

Es ist nur eine der Übungen A oder B zu besuchen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik, Staatsexamen Gymnasium Russisch vor WS 14/15, Staatsexamen Gymnasium Russisch ab WS 14/15, WF Russistik ohne VK, WF Russistik mit VK, WF Russische Sprachwissenschaft, <u>WB</u>

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische Sprachwissenschaft II
Modulnummer	04-888-2008
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau B1+ gemäß dem GER, Teilnahme am Modul 04-032-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Russisch in den Medien, Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 222	07.30-09.00, dienstags
Seminar	Auslandsrussisch, Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 304	17.15-18.45, montags
Seminar	Varietätenlinguistik, Kersten Krüger	NSG, S 220	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Mittelschule Russisch vor WS 14/15, Staatsexamen Mittelschule Russisch ab WS 14/15, M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische Sprachwissenschaft II
Modulnummer	04-888-2008-MS
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau B1+ gemäß dem GER oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme am Modul 04-032-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar/ Übung	Geschichte der slawischen Sprachen, Kersten Krüger	NSG, S 210	15.15-16.45, montags
Seminar	Auslandsrussisch, Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 304	17.15-18.45, montags
Seminar	Varietätenlinguistik, Kersten Krüger	NSG, S 220	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare/ Übung		Projektarbeit (Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

<u>WB</u>

Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2
Modulnummer	30-SPZ-BKSA2
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	M.A. Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse in mindestens einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A1 gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 30-SQM-13 Interkulturelle Kommunikation Bosnisch-Kroatisch-Serbisch
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung	Sprachkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 115	13.15-14.45, montags
		NSG, S 115	11.15-12.45, dienstags
		NSG, S 114	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Klausur (100 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum.
--

<u>WB</u>

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Südslawistik I
Modulnummer	04-889-1004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Barbara Beyer; bbeyer@rz.uni-leipzig.de N.N.
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse in mindestens einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WiSe 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I, Barbara Beyer Beschreibung hier!	NSG, S 213	13.15-14.45, dienstags
Übung I	Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I, Barbara Beyer Beschreibung hier!	NSG, S 213	15.15-16.45, dienstags
Seminar II	Südslawischer Sprachvergleich I, N.N.		Siehe Hinweis unten!
Übung II	Südslawischer Sprachvergleich I, N.N.		Siehe Hinweis unten!

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Klausur (90 Min.)
Übungen		

Bemerkungen

Die Klausur setzt sich aus einem literatur- bzw. kulturgeschichtlichen Teil und einem sprachwissenschaftlichen Teil zusammen.

Das Seminar II und die Übung II werden nicht wie beschrieben angeboten. Interessenten für dieses Modul wenden sich bitte an Herrn Prof. Mueller-Reichau!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“.

Module für die Masterebene

<u>M.A. Slawistik</u>	
Einrichtung	Institut für Kunstgeschichte
Modultitel	Bildkünste: Grundlagen, Theorie und Methoden
Modulnummer	03-KUG-0402
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Martin Schieder; schieder@uni-leipzig.de Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann; tanja.zimmermann@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Vom Salon in den White cube. Eine Kulturgeschichte der Ausstellung. Martin Schieder	*WMH, 5/15	13.00 Uhr, mittwochs Beginn: 23. Oktober
Seminar I	Contemporary is now. Zeit-genössische Positionen der Kunst Martin Schieder	*WMH, 5/14	11.00 Uhr, donnerstags Beginn: 24. Oktober
Seminar II	Das taktile Auge: Die Reorganisation der Sinne in der Avantgarde und Neo-Avantgarde Tanja Zimmermann	*WMH, 5/14	11:00 Uhr, dienstags Beginn: 22. Oktober

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung	Referat	Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen)
Seminar		

Bemerkungen

*Die Räume WMH, 5/14 und 5/15 befinden sich im Institut für Kunstgeschichte, Wünschmanns Hof, Dittrichring 18-20, 5. Etage.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Kunstgeschichte

Einrichtung	Institut für Kunstgeschichte
Modultitel	Perspektiven kunsthistorischer Forschung: Kontext und Funktion/ Rezeption und Transfer
Modulnummer	03-KUG-1504
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann; tanja.zimmermann@uni-leipzig.de Dr. Lena R. Rehberger; lena_rebekka.rehberger@uni-leipzig.de Prof. Dr. Frank Zöllner; zoellner@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Der Herrscher- und Herrscherinnenkult in Osteuropa: Von Iwan dem Schrecklichen bis Putin, Tanja Zimmermann	*WMH, 5/15	09.00 Uhr, mittwochs Beginn: 23.Oktober
Seminar I	Kampf um Sichtbarkeit - Künstlerinnen um 1900 Lena Rehberger	*WMH, 5/14	15:00 Uhr, montags Beginn: 21.Oktober
Seminar II	Restitution! Annäherungen an die „Cultural Heritage“ – Debatte Frank Zöllner	*WMH, 5/14	17:00 Uhr, montags Beginn: 21.Oktober

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar	Referat	Hausarbeit (6 Wochen)
Übung		

Bemerkungen

*Die Räume WMH, 5/14 und 5/15 befinden sich im Institut für Kunstgeschichte, Wünschmanns Hof, Dittrichring 18-20, 5. Etage.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Kunstgeschichte

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Einführung in die Translatologie
Modulnummer	04-005-1032
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Oliver Czulo; czulo@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienord- nung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Vorlesung	Allgemeine Translatologie – Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens, Tinka Reichmann	HSG, HS 7	09.15-10.45, donnerstags
Vorlesung	Allgemeine Terminologielehre Einführung in die allgemeine Terminologielehre, Oliver Czulo	HSG, HS 7	11.15-12.45, dienstags
Seminar	Translationsbezogene Text-re- daktion, NN	NSG, S 226	15.15-16.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesungen		Klausur (90 Min.)
Seminar		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie
--

M.A. Slawistik

Einrichtung	Institut für Angewandte Translatologie und Linguistik
Modultitel	Grundlagen der Translatologie
Modulnummer	04-TLG-2010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Oliver Czulo; czulo@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens, Tinka Reichmann	HSG, HS 7	09.15-10.45, donnerstags
Vorlesung	Einführung in die allgemeine Terminologielehre, Oliver Czulo	HSG, HS 7	11.15-12.45, dienstags
Vorlesung/Seminar	Sprachtechnologie, Edgar Bohm	HSG, H002	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesungen		Klausur (75 % Multiple Choice) (90 Min.)
Seminar		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Angewandte Translatologie und Linguistik
--

M.A. Slawistik

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Phonology, Morphology, Syntax
Modulnummer	04-046-2002
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Jochen Trommer; jtrommer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Seminar I	Phonology, Jochen Trommer	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	09.15-10.45, dienstags
Seminar II	Morphology, NN	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	13.15-14.45, mittwochs
Seminar III	Syntax, Imke Driemel	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	09.15-10.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Linguistik
--

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Non-Local Syntax
Modulnummer	04-046-2016
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Gereon Müller; gereon.mueller@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Seminar I	Non-local syntax 1: Types of movement, Gereon Müller/ Andrew Murphy	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	17.15-18.45, dienstags
Seminar II	Non-Local Syntax 2: Gram- matical Identity Effects, Gregory M. Kobele	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	09.15-10.45, mittwochs
Kolloquium	Non-local syntax: Recent Work in Morphology and Syn- tax, Gereon Müller	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	14.00-15.30, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (8 Wochen) und Prä- sentation (30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Linguistik
--

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Linguistic Typology
Modulnummer	04-046-2031
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Barbara Stiebels; barbara.stiebels@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Linguistic typology 1: The typology of mood and modality, Barbara Stiebels	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	11.15-12.45, donnerstags
Übung	Linguistic typology 2: The typology of number, Barbara Stiebels	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	15.15-16.45, mittwochs
Kolloquium	Typological research: Linguistic typology, Barbara Stiebels	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	15.15-16.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Mündliche Prüfung 30 Min.

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Linguistik
--

M.A. Slawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Geschichte der slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen
Modulnummer	04-050-1501
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar/ Übung	Geschichte der slawischen Sprachen, Kersten Krüger	NSG, S 210	15.15-16.45, montags
Seminar Kolloquium	Slavische Literaturgeschichte Literatur in der Slavia orthodoxa, Barbara Beyer Beschreibung hier! Oder: Westslawische Kulturen und Literaturen in historischer Perspektive: Polnische und tschechische Literatur vom Mittelalter bis zum Barock, Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 223	09.15-10.45, dienstags
		NSG, S 122	15.15-16.45, donnerstags
Übung	Ostslawische Sprachgeschichte, Kersten Krüger oder: Westslawische Sprachgeschichte, Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 305	13.15-14.45, dienstags
Übung		NSG, S 224	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar/ Übung		Klausur (90 Min.)
Seminar/ Kolloquium		
Übung		

Bemerkungen

Es ist wahlweise das Seminar oder das Kolloquium zu besuchen von den Übungen ist eine zu wählen. Für Studierende mit dem Sprachschwerpunkt Polnisch: Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Konversation Polnisch für Fortgeschrittene“! Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Geschichte der ostslawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen
Modulnummer	04-050-1501-RU
Leistungspunkte	10
Dauer	1
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2005
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Geschichte der slawischen Sprachen, Kersten Krüger	NSG, S 210	15.15-16.45, montags
Seminar	Literatur in der Slavia orthodoxa, Barbara Beyer Beschreibung hier!	NSG, S 223	09.15-10.45, dienstags
Übung	Ostslawische Sprachgeschichte, Kersten Krüger	NSG, S 305	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik, Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch, Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa
Modulnummer	04-050-1502
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Historische Beziehungen: Autobiographisches Schreiben in Mittel- und Osteuropa des 20. Jahrhunderts Anna Artwińska Beschreibung hier! (Siehe Bemerkungen: Tutorium)	NSG, S 404	13.15-14.45, donnerstags
Seminar	Kulturelle und literarische Beziehungen Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 112	07.30-09.00, donnerstags
Übung	Vergleichende Arealstudien: Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 412	13.15-14.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Bemerkungen

Für Studierende mit dem Sprachschwerpunkt Polnisch: Bitte beachten Sie auch das Tutorium „Konversation Polnisch für Fortgeschrittene“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen
Modulnummer	04-050-1508
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Ausgewählte Aspekte der slawistischen Linguistik, Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 329 ab 23. Oktober NSG, S 220	13.15-14.45, mittwochs
Vorlesung mit integrierter Übung	Die osteuropäische Literatur im Spiegel der Weltliteratur, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 5	17.15-18.45, montags
Seminar	Osteuropa global, Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 13	11.15-12.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Portfolio (6 Wochen)
Vorlesung mit integrierter Übung		
Seminar		

Bemerkungen

Für Studierende mit dem Sprachschwerpunkt Polnisch: Bitte beachten Sie auch das Tutorium: „Konversation Polnisch für Fortgeschrittene“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik, Staatsexamen Gymnasium Polnisch,

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Übersetzen
Modulnummer	04-050-1509-PL
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Fachtexte und Übersetzen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	07.30-09.00, mittwochs
Seminar/Übung	Grundlegende Aspekte der Textreproduktion, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	11.15-12.45, mittwochs
Übung	Übersetzen Deutsch-Polnisch, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	15.15-16.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Klausur (120 Min.)
Übungen		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik, Staatsexamen Gymnasium Tschechisch

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Übersetzen
Modulnummer	04-050-1509-CZ
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Fachtexte und Übersetzen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	07.30-09.00, mittwochs
Seminar/Übung	Grundlegende Aspekte der Textreproduktion, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	11.15-12.45, mittwochs
Übung	Übersetzen Tschechisch- Deutsch, Christof Heinz Beschreibung hier! Oder: Übersetzen Deutsch-Tsche- chisch, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	15.15-16.45, donnerstags
		Augusteum, A-03	17.15-18.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Klausur (120 Min.)
Übungen		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik, Staatsexamen Gymnasium Russisch vor WS 2014/15, Staatsexamen Gymnasium Russisch ab WS 2014/15
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Übersetzen
Modulnummer	04-050-1509-RU
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B1 gemäß GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Fachtexte und Übersetzen, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	07.30-09.00, mittwochs
Seminar/Übung	Grundlegende Aspekte der Textreproduktion, Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 120	11.15-12.45, mittwochs
Übung	Übersetzen Russisch, Natalja Börner	NSG, S 211	09.15-10.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Klausur (120 Min.)
Seminar/Übung		
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Politikwissenschaften
Modultitel	Transformation der Macht
Modulnummer	06-001-104-3
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Matthias Ecker-Ehrhardt; matthias.ecker-ehrhardt@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium/Seminar	Transformationen internationaler Sicherheit Matthias Ecker-Ehrhardt	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 0.15	11.15-12.45, montags
Kolloquium/Seminar	Politisierung und Legitimation internationaler Beziehungen Matthias Ecker-Ehrhardt	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 0.15	11.15-12.45, mittwochs
Kolloquium/Seminar	Transition of Power Ireneusz Pawel Karolewski	NSG, S 222	15.15-16.45, dienstags
Kolloquium/Seminar	Politik und Ökonomie des Drogenhandels, Thomas Plötze	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 0.15	09.15-10.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Mündliche Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Politikwissenschaften

Einrichtung	Institut für Politikwissenschaften
Modultitel	Politik und Region
Modulnummer	06-001-203-3
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Thomas Plötze; thomas.ploetze@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Be- ginn
Kolloquium/Seminar	Politik und Ökonomie des Drogenhandels, Thomas Plötze	Beethovenstr. 15, GWZ, H5 0.15	09.15-10.45, dienstags
Kolloquium/Seminar	NN	NN	NN

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar/ Kolloquium		Hausarbeit (6 Wochen)

Bemerkungen

Zweite LV noch nicht bekannt, siehe Homepage des Instituts für Politikwissenschaften.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Politikwissenschaften

M.A. Slawistik

Einrichtung	Institut für Geographie
Modultitel	Grundlagen der Sozialgeographie I
Modulnummer	12-GGR-B-AG01A
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Vera Denzer; denzer@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	3

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie, Vera Denzer	Talstr. 35, HS 01	09.15-10.45, mittwochs
Übung	Sozial- und Kulturgeographie, Anne Köllner, Tutor	Johannisallee 19a, SR 0.06	11.15-12.45, dienstags 14-täglich Gr. A: Beginn: 22. Okt. Gr. B: Beginn: 29. Okt.

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Klausur (45 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Die Übungen A/B finden im wöchentlichen Wechsel statt.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Geographie

Die **Einschreibung in das Modul** und **gleichzeitige Prüfungsanmeldung** erfolgt in der Zeit vom **02.10.2019-09.10.2019** per E-Mail: einschreibung-physgeo@uni-leipzig.de

Folgende Angaben sind dafür notwendig: Name, Vorname, Matrikelnummer und Studiengang sowie Angabe der gewünschten Übungsgruppe. Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

Einrichtung	Institut für Geographie
Modultitel	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I
Modulnummer	12-GGR-B-AG01B
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Jörg Gertel; gertel@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	3

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Wirtschafts- geographie, Jörg Gertel	Talstr. 35, HS 01	15.15-16.45, donnerstags
Übung A	Wirtschaftsgeographie, NN	Talstr. 35, HS 01	13.15-14.45, montags Beginn: 09. Dezember
Übung B	Wirtschaftsgeographie, NN	Johannisallee 19a, SR 0.06	09.15-10.45, donnerstags Beginn: 05. Dezember
Übung C	Wirtschaftsgeographie, NN	Johannisallee 19a, SR 0.06	13.15-14.45, donnerstags Beginn: 05. Dezember

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Klausur (90 Min.)
Übungen		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts für Geographie
 Die **Einschreibung in das Modul** und **gleichzeitige Prüfungsanmeldung** erfolgt in der Zeit vom **02.10.2019-09.10.2019** per E-Mail: einschreibung-physgeo@uni-leipzig.de
 Folgende Angaben sind dafür notwendig: Name, Vorname, Matrikelnummer und Studiengang sowie Angabe der gewünschten Übungsgruppe. Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

Staatsexamen Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Mittelschule Polnisch,
Staatsexamen Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Mittelschule Tschechisch

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprachwissenschaft Vertiefung
Modulnummer	04-062-2001-SE
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz; rytelkuc@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium	Ausgewählte Aspekte der slawistischen Linguistik, Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 329 ab 23. Oktober NSG, S 220	13.15-14.45, mittwochs
Seminar/Übung	Geschichte der slawischen Sprachen, Kersten Krüger	NSG, S 210	15.15-16.45, montags
Übung	Westslawische Sprachgeschichte, Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 224	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Klausur (90 Min.)
Seminar/Übung		
Übung		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das Tutorium: „Konversation Polnisch für Fortgeschrittene“!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Fakultätsübergreifende SQ

Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch
Modulnummer	30-SQM-13
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	M.A. Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im WS 2019/20 (Titel u/o Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I	Fremdsprache nach Wahl I, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 115	11.15-12.45, montags
Übung II	Fremdsprache nach Wahl II, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 114	13.15-14.45, freitags
Seminar	Interkulturelle Kommunikation, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 115	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung I		Klausur (60 Min.)
Übung II		
Seminar	Referat (15 Min.)	Portfolio, mit Wichtung 1

Bemerkungen

Die Einschreibung erfolgt nur über das Sprachenzentrum.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum

Übersetzen Deutsch-Polnisch: Allgemeinsprachliche Texte

Die Veranstaltung richtet sich an ERASMUS-Studierende (3 CP bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme, bei Bestehen des Leistungsnachweises Klausur 120 Minuten 5 CP), sowie an alle Studierenden, die sich für kreatives Übersetzen interessieren und ihre translatorische und sprachliche Kompetenz erweitern wollen. Als Material dienen allgemeinsprachliche Texte verschiedener Themenbereiche mit einem geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrad. Die von den Teilnehmern erstellten Übersetzungsvarianten werden im Unterricht erörtert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und der Einsatz verschiedener Übersetzungsverfahren diskutiert. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER

Ü Mo 15.15-16.45 Augusteum, A-03

Agnieszka Zawadzka

Tutorium Polnische Morphologie

Das Tutorium ist eine Ergänzung zu den Modulen 04-072-2007 und 04-072-1019 "Sprachwissenschaft Polnisch". Es ist offen für alle Studierenden, die ihre Kenntnisse der morphologischen Strukturen des Polnischen durch die Übung vertiefen wollen.

Die Termine werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen der Module 04-072-2007 und 04-072-1019 festgelegt.

Ü

Oskar Litke

Tutorium Einführung in die slawische Literaturwissenschaft (Polnisch, Tschechisch)

Das Tutorium richtet sich an die StudienanfängerInnen, die im WS 2019/2020 ihre ersten Veranstaltungen am Institut für Slavistik besuchen sowie an diejenigen StudentInnen, die Ihr literaturwissenschaftliches Wissen vertiefen und strukturieren wollen. Das Ziel des Tutoriums ist eine praktische Einführung in die Grundbegriffe der Literaturtheorie als Grundlage für einen analytischen Umgang mit literarischen Texten. Im Laufe des Semesters werden wir gemeinsam ausgewählte Texte der slawischen Literaturen aus den Gattungen Prosa, Lyrik und Drama lesen und literaturwissenschaftlich analysieren.

Ü Do 09.15-10.45 NSG, S 405

Ctirad Sedlák

Tutorium Konversation Polnisch für Fortgeschrittene

Das Tutorium ist für Teilnehmer mit mittleren bis guten Vorkenntnissen im Polnischen gedacht. Es ist für diejenigen geeignet, die im Umgang mit der polnischen Sprache sicherer werden wollen. In guter Atmosphäre diskutieren die TeilnehmerInnen über ausgewählte Themenbereiche, sie erweitern ihren Wortschatz und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Tutorium erfolgt bis zum 18. Oktober 2019 im Sekretariat. Die Termine werden dann nach Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt.

Ü

Oskar Litke

Übersetzen Tschechisch-Deutsch: Allgemeinsprachliche Texte

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch sehr gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger Studierenden sind auch Studierende, die an dem Erasmus-Programm teilnehmen, herzlich willkommen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden wir authentische Texte mit einem möglichst realistischen Übersetzungsauftrag, hauptsächlich aus den Bereichen tschechischer und deutscher Kultur, Wirtschaft und Bildung auseinandersetzen (Essays, Feuilletons, Reportagen, Werbetexte etc.). Anhand der Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Probleme des Übersetzens aufgezeigt und Strategien für ihre Bewältigung erarbeitet. Dabei wird auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER

Ü Do 15.15-16.45 Augusteum, A-03

Christof Heinz

Übersetzen Deutsch-Tschechisch: Allgemeinsprachliche Texte

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch sehr gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger und Prager Studierenden sind auch Interessierte herzlich willkommen, die an dem Erasmus-Programm teilnehmen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden wir authentische, vorwiegend publizistische Texte, die sich hauptsächlich mit den Phänomenen tschechischer und deutscher Kultur und Geschichte auseinandersetzen (Sach- und Werbetexte, Feuilletons, Reportagen). Anhand studentischen Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Stolpersteine des Übersetzens aufgezeigt und ihre Bewältigung besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER

Ü Di 17.15-18.45 Augusteum, A-03 Dagmar, Žídková-Gunter

Tutorium Tschechische Sprachpraxis

Das Tutorium ist eine Ergänzung zum Modul „Tschechisch I“ und offen für alle Studierenden, die in diesem Modul eingeschrieben sind. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende des Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch – Deutsch. Im Kurs werden zusätzliche Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lernstoffes des Moduls führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt. Grundlage sind das Lehrbuch Tschechisch kommunikativ 1 (Maidlová, Nekula) und vom Kursleiter hergestellte Übungsblätter.

Ü Do 13.15-14.45 NSG, S 213 Ctirad Sedlák

Tutorium Tschechische Morphologie

Das Tutorium ist eine Ergänzung zu den Modulen 04-072-2008 „Tschechisch III“ und 04-072-1021 „Sprachwissenschaft (Tschechisch)“ und offen für alle Studierenden, die in diesem Modul eingeschrieben sind, gleichzeitig ist es aber auch offen für Studierende, die ihre Kenntnis der morphologischen Strukturen des Tschechischen durch Übung vertiefen wollen. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende des Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch – Deutsch. Im Kurs werden zusätzliche Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lernstoffes des Moduls führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

Ü Di 13.15-14.45 NSG, S 211 Ctirad Sedlák

Zusatzangebot – Fachdidaktik

Lehrveranstaltung für DoktorandInnen in der Fremdsprachendidaktik

Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig

(für Promovierende im Bereich Fremdsprachendidaktik), Prof. Christiane Neveling, gemeinsam mit Prof. Norbert Schlüter, Prof. Grit Mehlhorn und Prof. Barbara Geist

Dieses Forschungskolloquium richtet sich an DoktorandInnen, die in der empirischen Sprachdidaktik promovieren wollen. Es ist sprachenübergreifend und deckt sowohl die slawischen und romanischen Sprachen als auch Englisch sowie Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache ab. Ziel dieses Kolloquiums, das gemeinsam von den FremdsprachendidaktikerInnen der Philosophischen Fakultät angeboten wird, ist es, einen Überblick über Forschungsmethoden in der Sprachdidaktik und Sprachlehrforschung zu geben und dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein Forum zur Diskussion laufender Forschungsarbeiten zu bieten.

Literaturempfehlung:

Caspari, Daniela / Klippel, Friederike / Legutke, Michael K. / Schramm, Karen (Hrsg.): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto 2016.

Ko Mi 11.15-12.45 GWZ, H5 4.16

14-tägl., Beginn: 23. Oktober

Grit Mehlhorn
Christiane Neveling
Norbert Schlüter
Barbara Geist

Überblick über ausgewählte fachwissenschaftliche Veranstaltungen der Ost-, West- und Südslawistik

Modulnummer: [04-888-2001](#) / [04-072-1001](#) / [04-032-2001](#) / [04-072-1020](#) / [04-072-1022](#)

Modultitel: Einführung in die Slawistik

Prof. Dr. Birgit Harreß

V Einführung in die Literaturwissenschaft

Das Konzept der Vorlesung sieht vor, die Studierenden in das Verstehen literarischer Texte einzuführen. Ausgehend von der Definition des literarischen Textes wird auf die fünf verschiedenen Ebenen übergegangen, die das Phänomen einer fiktiven Welt bilden. Von hier ausgehend werden die drei Darbietungsformen (Lyrik, Epik, Dramatik) gezeigt und auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin untersucht. Textbeispiele aus den ost- und westslawischen Literaturen werden dabei zur Veranschaulichung hinzugezogen.

Vom Phänomen des literarischen Textes wird anschließend auf die Möglichkeiten der Literaturgeschichtsschreibung übergegangen. Hier stellt sich die Frage, inwiefern Literatur als Phänomen der Geschichte betrachtet und mit Hilfe von Epochenbildung erfasst werden kann. Zuletzt geht die Vorlesung auf die Methodologie der Literaturwissenschaft ein, unterschieden nach textimmanentem und texttranszendtem Arbeiten, wobei den Studierenden die Wahl der Methode je nach eigenem Interesse freigestellt wird.

Abgesehen von Empfehlungen zur Sekundärliteratur basiert die Vorlesung auf einem Reader mit Texten, deren Kenntnis in der Klausur vorausgesetzt wird. Begleitet wird die Vorlesung für Studierende der Ostslawistik von einer Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten (Mo, 09.15-10.45 Uhr).

Empfohlene Lektüre:

Aristoteles, Poetik (Griechisch/Deutsch). Stuttgart 1986

Wolfgang Kayser, Das sprachliche Kunstwerk. Bern und München 1983

Boris Tomaševskij, Theorie der Literatur. Wiesbaden 1985

Jurij Lotman, Die Struktur literarischer Texte. München 1986

Modulnummer: [04-888-2005](#)

Modultitel: Russische Literatur

Prof. Dr. Birgit Harreß

V Russische Literatur des 19. Jahrhunderts

Die Vorlesung richtet sich an Studierende unterschiedlicher Studiengänge, die einen Überblick über die Entwicklung der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts gewinnen möchten. Ausgehend von den verschiedenen Kriterien der Periodisierung werden die Teilnehmer/innen in die wesentlichen Epochen eingeführt (Klassizismus, Sentimentalismus, Romantik/ Idealismus und Realismus), wobei ihnen sowohl die bedeutendsten Autoren und deren Werke als auch die zeitgenössischen ausländischen Autoren vorgestellt werden, sofern diese auf die russische Literatur einwirkten.

Literatur: Dmitrij Mirskij, Geschichte der russischen Literatur. München 1964. – Adolf Stender-Petersen, Geschichte der russischen Literatur. München 1986. – Reinhard Lauer, Geschichte der russischen Literatur. München 2000.

Modulnummer: [04-888-2005](#)
Modultitel: Russische Literatur
Dr. Barbara Beyer

S Russische Literatur des 20./21. Jahrhunderts

Das Seminar diskutiert Konzepte der literarhistorischen Bilanzierung russischer Literatur im 20. Jh. und vermittelt einen Überblick über maßgebliche literarische Entwicklungen. Dieser orientiert sich insbesondere an ästhetisch-poetologischen sowie funktionalen Paradigmenwechseln, welche an ausgewählten Texten verdeutlicht werden. Als zentrale, übergreifende Epochenkomplexe fungieren dabei, erstens, die russische Moderne (sog. „Silbernes Zeitalter“ mit Symbolismus, Akmeismus, Futurismus) für den Kontext geistig-kultureller Umbrüche der Jahrhundertwende und, zweitens, die Literatur der Sowjetzeit. Letztere wird unter Beachtung politischer und soziokultureller Entwicklungen wie auch der Ausgestaltung der Literaturverhältnisse in der diachronen Spanne zwischen Revolutionsdichtung und Literatur der Perestrojka behandelt und unter dem Aspekt der ‚geteilten‘ Literatur (offizielle bzw. Sowjetliteratur, Exilliteratur, Literatur des Samizdat, verbotene Literatur) erschlossen.

Empfohlene Lektüre:

Reinhard Lauer: *Geschichte der russischen Literatur*, München 2000, ²2008.

Klaus Städtke (Hg.): *Russische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Weimar ²2011. (erw. u. aktual. Aufl.).

Ausführliche Literaturhinweise zu Semesterbeginn

Modulnummer: [04-888-2005](#)
Modultitel: Russische Literatur
Dr. Nadine Menzel

Ü Analyse und Interpretation literarischer Texte

Die Übung dient der Erarbeitung von literaturwissenschaftlichen Grundlagen und der Anwendung von Begriffen und Methoden, die in den zum Modul gehörigen Vorlesungen thematisiert werden. Anhand von ausgewählten Werken der russischen Literatur vornehmlich des 19. Jahrhunderts (u.a. A. Puškins *Mocart i Sal'eri*, F. Tjutčevs *Silention!*, Gogol's *Nevskij Prospekt*), auch des 20. Jahrhunderts, sollen genretypische Eigenschaften gefiltert und die Inhalte strukturiert analysiert sowie nach ausgewählten Methoden in Ansätzen interpretiert werden. Die behandelten Werke werden darüber hinaus in der russischen Literaturgeschichte verortet. Die Übung ist nicht zuletzt eine Vorbereitung auf die schriftliche Hausarbeit, mit der das Modul abgeschlossen wird.

Auswahl empfohlener Sekundärliteratur:

Hans-Werner Ludwig: *Arbeitsbuch Lyrikanalyse*, Tübingen, Basel 2005.

Ders. (Hg.): *Arbeitsbuch Romananalyse*, Tübingen 1998.

Manfred Pfister: *Das Drama. Theorie und Analyse*, München 2001.

Franz K. Stanzel: *Theorie des Erzählens*, Göttingen 2008

Modulnummer: [04-888-2001](#)
Modultitel: Russische Literatur
Prof. Dr. Birgit Harreß, Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau

Ü Wissenschaftliches Arbeiten

Im Rahmen der Übung lernen die Studierenden Schlüsselkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Literatur- und Sprachwissenschaft kennen. In den jeweiligen Sitzungen werden einzelne Kompetenzen fokussiert und anhand von Beispielaufgaben geübt. Zu den Kompetenzen zählen u.a. die Erarbeitung eines Themas für wissenschaftliche Studienarbeiten, Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen und im Internet, Zitieren/Bibliographieren, Transliterieren sowie die Darstellung von Sachverhalten in mündlichen Präsentationen. Die Studierenden werden darüber hinaus mit grundlegenden Nachschlagewerken für Slawisten vertraut gemacht.

Modulnummern: [04-072-1001](#) / [04-072-1020](#)

Modultitel: Einführung in die Slawistik / Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwinska

S Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Texte und Autoren der polnischen Literatur von der Romantik (1822–1863) bis zur Moderne (1890–1918) (u.a. Adam Mickiewicz, Juliusz Słowacki, Bolesław Prus, Eliza Orzeszkowa, Gabriela Zapolska) und korreliert sie mit zentralen historischen und kulturellen Ereignissen. Der Erwerb des literaturhistorischen Wissens (Epochen – Autoren – Kanon) wird mit kritischer Reflexion über die Vermittlung von Literaturgeschichte verbunden. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Künsten, außerdem soll die Einbettung und Verflechtung der Literaturgeschichte in andere Wissensdispositive (Religion, Naturwissenschaft, Politik) diskutiert werden. Die Studierenden werden angehalten, die kanonischen Texte aus der polnischen Literatur kritisch zu lesen und sie im literaturhistorischen Kontext zu diskutieren.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Literatur der Romantik, die auch im Hinblick auf ihre Rezeption im 20. und 21. Jahrhundert diskutiert wird. Es wird empfohlen, sich während der vorlesungsfreien Zeit mit dieser Epoche auseinanderzusetzen (s. Lektüreliste).

Das Seminar wird durch das Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur von Herrn Ctirad Sedlák (mittwochs 11.15-12.45 Uhr, NSG, S 405) ergänzt. Das Tutorium ist ein integraler Teil des Seminars und bietet eine wichtige Ergänzung zum Seminarthema an. Die **Beschreibung** sowie weitere Termine finden Sie [hier](#)!

Empfohlene Lektüre:

Polnische Romantik. Ein literarisches Lesebuch, hg. von Hans-Peter Hoelscher-Obermaier (polnische Bibliothek Suhrkamp)

Czesław Miłosz: *The History of Polish Literature*, Berkeley, Los Angeles, London 1969. (poln.: *Historia literatury polskiej*, 1993 dt. *Geschichte der polnischen Literatur*, 1985)

Heinrich Bosse, Ursula Renner (Hg.): *Literaturwissenschaft. Einführung in ein Sprachspiel*, Freiburg im Breisgau 2010.

Hans-Robert Jauß: *Literaturgeschichte als Provokation*, Berlin 1970.

Modulnummern: [04-072-1001](#) / [04-072-1022](#)

Modultitel: Einführung in die Slawistik / Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)

Matteo Colombi

S Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne.

Der Kurs bietet einen Überblick über die tschechische Literatur- und Kulturgeschichte vom Ende des 18. bis zum Anfang des 20. Jh.s. Es werden dabei folgende Kultur- und Literaturepochen bzw. Literaturströmungen behandelt: Aufklärung/ Klassizismus, Romantik (samt Präromantik und Biedermeier), Realismus, Spätromantik, Moderne. Die Auseinandersetzung mit jeder dieser Epochen bzw. Strömungen erfolgt sowohl geschichtlich (Erläuterung relevanter gesellschaftlich-kulturell-politisch-wirtschaftlicher Zusammenhänge) als auch theoretisch (Untersuchung der jeweiligen Epochenbegriffe als Periodisierungskonstrukte) und textanalytisch (Lektüre von Auszügen aus kanonischen Texten, allen bis Ausnahmen in deutscher Übersetzung zugänglich). Jede Epoche bzw. Strömung wird in ca. 2-3 Sitzungen behandelt bis auf eine Epoche, die Romantik, die den thematischen Fokus des Kurses bildet: Diese Epoche wird in mehr Sitzungen besprochen, wobei der Schwerpunkt der Analyse in der Spannung zwischen Präromantik, dem sogenannten *high Romanticism* oder Romantik im engeren Sinne und dem *tamed Romanticism* oder Biedermeier (Virgil Nemoianu) liegt.

Es werden im Kurs Texte der folgenden Autoren gelesen: Aufklärung/ Klassik – A. J. Puchmajer, Josef Dobrovský; Romantik (inkl. Präromantik und Biedermeier): – Josef Jungmann, Unbekannter (V. Hanka und J. Linda), K. J. Erben, K. Havlíček Borovský, K. H. Mácha, B. Němcová, J. K. Tyl; Realismus (inkl. Naturalismus) – J. Neruda, K. M. Čapek-Chod; Spätromantik – J. Arbes, A. Jirásek, J. Vrchlický, Z. Winter, J. Zeyer; Moderne – O. Březina, J. Karásek ze Lvovic, J. S. Machar, V. Mrštík.

Der Kurs wird durch das Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur von Herrn Ctirad Sedlák (mittwochs 11.15-12.45 Uhr, NSG, S 405) ergänzt. Der Besuch des Tutoriums ist Pflicht. Das Tutorium ist **der näheren Lektüre der o. g. Autoren** gewidmet, die im Kurs aufgrund dessen Überblickcharakters nicht geleistet werden kann. Die **Beschreibung** sowie weitere Termine finden Sie [hier](#)!

Die Bibliographie des Kurses wird in der ersten Sitzung ausgehändigt. Es wird folgende Literatur als Vorbereitung empfohlen:

I) Primärliteratur

1. Mácha, Karel Hynek: *Máj*, verschiedene dt. Ausgaben (Or. *Máj*, 1836)
2. Němcová, Božena: *Die Großmutter*, verschiedene dt. Ausgaben (Or. *Babička*, 1855)
3. Neruda, Jan: *Kleinseitner Geschichten*, verschiedene dt. Ausgaben (Or. *Povídky malostranské*, 1878)
4. Arbes, Jakub: *Das Gehirn Newtons*, in Fischer, Reinhard (hg.) *Zeitschleifen. Eine Anthologie tschechischer phantastischer Erzählungen* (Or. *Newtonův mozek*, 1877)
5. Březina, Otokar: anthologisierte Gedichte in Kundera/ Schreiber (hg.): *Süß ist es zu leben* (Or. aus mehreren Werken)

II) Sekundärliteratur (zum Reinstöbern):

1. Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur* (1990-2004), Bd. 1, Kap. 5 (329-396) und Bd. 2, Kap. 6-8 (1-336) + Kap. 9 teilweise (337-406).
Nemoianu, Virgil: *The Taming of Romanticism*, 1984, 1-40.

Tutorium Rezeption des französischen Naturalismus in der tschechischen und polnischen Literatur

Ctirad Sedlák

Mittwoch 11.15-12.45, NSG, S 405

Der in Frankreich entstandene Naturalismus hat sich in den letzten Jahrzehnten des 19. Jh. und um die Jahrhundertwende auch in Mitteleuropa verbreitet. Der Naturalismus wurde heftig angegriffen, andererseits gewann er auch viele Anhänger, wurde zu einer literarischen Mode und hatte Auswirkungen bis ins 20. Jahrhundert. Trotzdem bestehen immer noch Lücken in der Naturalismusforschung und gewisse Missverständnisse halten sich immer noch am Leben: so etwa die Definition des Naturalismus auf Grund der „extrem detailreichen Beschreibungen des Hässlichen“ oder das scheinbar Extreme am berühmten Satz Hippolyte Taines: „Laster und Tugend sind Produkte wie Vitriol und Zucker.“

Durch unterschiedliche Rezeptionsprozesse war die Situation in Tschechien anders als in Polen und Deutschland. In der tschechischen Literatur wurde der Naturalismus nie zu einer wirklichen Strömung. Als Thema hat er jedoch die Publizistik jahrzehntelang beschäftigt. In der polnischen Literatur kam es zu einer Vermischung der naturalistischen Theorie mit dem bereits etablierten Realismus; der daraus resultierende Positivismus wurde zur dominanten Richtung der Zeit und gab sogar der ganzen Epoche den Namen. In beiden Kulturkreisen ging es um eine Auseinandersetzung mit dem ursprünglichen französischen Naturalismus, um ein gewisses ‚Schrithalten‘ mit dem Westen. Auf natürlichem Wege gliedert sich also unser Thema in drei Blöcke:

- 1) Die Voraussetzungen (Entstehung des Naturalismus in den 1860er Jahren in Frankreich; Verwurzelung des N. in der Mentalität des 19. Jh.; Beziehung des N. zum Positivismus; Rolle Hippolyte Taines; programmatische Texte des französischen N.)
- 2) Die Situation in der tschechischen Literatur
- 3) Die Situation in der polnischen Literatur

Das Tutorium ist als eine Art Blockunterricht konzipiert: der erste Block ist für alle gemeinsam, bei den restlichen zwei können Sie sich entscheiden, ob Sie – je nach Ihrem Studienprogramm oder Interesse – den tschechischen oder den polnischen Teil absolvieren. Natürlich können Sie auch das ganze Semester hindurch kommen und durch den Vergleich des tschechischen und polnischen Naturalismus Ihr Verständnis der Epoche durch die komparatistische Perspektive stärken.

Der polnische Block kommt erst nach dem tschechischen, weil die zu lesenden polnischen Texte länger sind und es vorauszusetzen ist, dass Sie für die Lektüre mehr Zeit brauchen.

Alle Texte, die im Rahmen des Tutoriums besprochen werden, liegen in deutschen Übersetzungen vor. Bei der Beschaffung von seltener auffindbaren Texten werde ich Ihnen behilflich sein.

Die Literaturliste wird am Semesteranfang festgelegt und veröffentlicht, aber schon jetzt können Sie anfangen, sich mit diesen drei grundlegenden Texten bekanntzumachen:

- 1) Hippolyte Taine: Vorwort zur *Geschichte der englischen Literatur*
- 2) Edmond und Jules de Goncourt: *Germinie Lacerteux* + das berühmte Vorwort
- 3) Emile Zola: *Thérèse Raquin* + das Vorwort zur 2. Auflage

Termine:

1. Block (für alle): 16.10.-13.11.2019

2. Block (tschechischer Naturalismus): 27.11.-18.12.2019

3. Block (polnischer Positivismus): 08.01.-29.01.2020

Letztes (gemeinsames) Treffen zum Abschluss, Evaluation usw.: 05.02.2020

Modulnummer: [04-072-1013](#)

Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik

Anna Artwinska

Kolloquium Projektarbeit in der Literaturwissenschaft: Konzipierung und Verfassung einer Bachelor-Arbeit.

Der Kurs widmet sich an Student*innen, die vor der Herausforderung einer B.A.-Abschlussarbeit stehen und bietet ihnen die Möglichkeit, in diesem Zusammenhang folgende Themenkomplexe zu besprechen:

- 1) Was ist eine Bachelor-Arbeit (Sinn der Sache, Auswahl des Themas, Struktur, formale Aspekte).
- 2) Besprechung konkreter Themen/Fragestellungen, die die Kursteilnehmer*innen als Gegenstand ihrer Abschlussarbeiten anvisieren.
- 3) Einführung in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken

Besondere Aufmerksamkeit soll der Auswahl eines theoretischen Ansatzes (bzw. einer Kombination theoretischer Ansätze) für die Bachelorarbeit gewidmet werden, denn der anfänglich gewählte theoretische Rahmen sich stark auf die Wege der Forschungsarbeit auswirkt. Es werden unter anderem folgende Ansätze diskutiert: Hermeneutik, Phänomenologie, feministische Literaturwissenschaft und Gender Studies, Postcolonial Studies, Erinnerungskultur.

An diese Lehrveranstaltung ist das Tutorium „Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken in der Praxis“ von **Luisa Dittrich** angebunden. Das Tutorium ist ein integraler Teil des Kurses.

Empfohlene Literatur:

Walter Delabar, *Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Eine Einführung*.

Jonathan Culler, *Literaturtheorie: Eine kurze Einführung*

Tilmann Köppe / Simone Winko, *Neuere Literaturtheorien*

Stefan Neuhaus, *Grundriss der Literaturwissenschaft*

S Westslawische Literaturen und Kulturen in historischer Perspektive: Polnische und tschechische Literatur vom Mittelalter bis zum Barock.

Der Kurs behandelt die westslawische – polnische und tschechische – Kultur- und Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zum frühen 18. Jh. (Verweise auf das ost- und südslawische Gebiet werden in komparatistischer Perspektive miteingebaut). Es werden dabei folgende drei Kultur- und Literaturepochen behandelt: Mittelalter, Renaissance und Barock. Die Auseinandersetzung mit jeder dieser Epochen erfolgt sowohl geschichtlich (Erläuterung der jeweiligen gesellschaftlich-kulturell-politisch-wirtschaftlichen Zusammenhänge) als auch theoretisch (Untersuchung der drei Epochenbegriffe als Periodisierungskonstrukte) und textanalytisch (Lektüre von Auszügen aus kanonischen Texten).

Der Hauptansatz des Kurses ist dabei die literarische Themenforschung: Die Entwicklung der inhaltlichen und formalen Modellierung der vier Themen Gott, Herrscher, Krieger und Frau, die vier thematische Konstanten der Literatur vom Mittelalter bis ins 18. Jh. bilden. Die Beschäftigung mit diesen vier Themen soll als roter Faden dienen, um die einzelnen Kulturepochen zu charakterisieren sowie die Struktur des Literatursystems von jeder von ihnen (Orte und Funktionen der literarischen Produktion, Weltanschauungen, Gattungen und andere formale Merkmale usw.). Der Textkorpus des Kurses beinhaltet bis auf Ausnahmen Primärliteratur, die immer auch in der deutschen Übersetzung zur Verfügung steht.

Es werden im Kurs Texte der folgenden Autoren gelesen: 1) Böhmisches Land: Mittelalter – Cosmas von Prag, sogenannter Dalimil, J. von Tepl, Unbekannter (*Tkadleček*), J. Hus, P. Chelčický; Renaissance – Š. Lomnický z Budče, T. Mouřenín z Litomyšle, M. Dačický z Heslova; Barock – J. A. Komenský, A. V. Michna z Otrádovic, B. Bridel, V. J. Rosa; 2) Polen: Gallus Anonymus, Unbekannter (*Bugorodzica*), J. Długosz, Unbekannter (*Rozmowa Mistrza Polikarpa ze śmiercią*), J. Gałka; Renaissance – J. Kochanowski, M. Rej; Barock – M. Sęp-Szarzyński, J. A. Morsztyn, J. Ch. Pasek.

Die Bibliographie des Kurses wird in der ersten Sitzung ausgehändigt. Es wird folgende Literatur als Vorbereitung empfohlen:

Primärliteratur

1. Anonymus: *Dialog Meister Polykarps mit dem Tod*, in Jelicz (hg.), *Polnisches Mittelalters* (Or. *Rozmowa Mistrza Polikarpa ze śmiercią* (1400-1500))
2. Hus, Jan: *Predigt am sechsten Sonntage nach Epiphaniä (Vom Unkraut auf dem Acker)* und *Von dem Blute Christi (De sanguine Christi sub specie vini, geschr. 1414)*, in Hagedorn, Ludger (hg.), *Tschechische Philosophen von Hus bis Masaryk* (Or. *Sedmá neděle po Kristovu narození*, in Postila, geschr. 1413)
3. Kochanowski, Jan: verschiedene Poesie-, Prosa- und dramatische Texte, in Walecki, Wacław (hg.), *Polnische Renaissance, Ein literarisches Lesebuch* (Or. aus verschiedenen Werken aus dem 16. Jh.)
4. Komenský, Jan Amos: Teile aus *Labyrinth der Welt und Lusthaus des Herzens*, in Ders. (Johann Amos Comenius), *Das Labyrinth der Welt und andere Meisterstücke* (Or. *Labyrint světa a ráj srdce*, ver. 1631)

Sekundärliteratur (zum Reinstöbern)

1. Lehár, Jan/ Stich, Alexandr/ Janáčková Jaroslava/ Holý Jiří: *Česká literatura od počátků k dnešku*, 2002, Kap. 1-14.
2. Miłosz, Czesław: *Geschichte der polnischen Literatur* (Or. *History of Polish Literature*, 1969)
3. Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur*, 1990-2004, Bd. 1, Kap 1-4.
4. Skoczek, Anna (hg.): *Historia literatury polskiej*, Bd. 1 (*Średniowiecze*, 2002), 2 (*Renesans*, 2002) und 3 (*Barok*, 2003)

Modulnummer: [04-050-1502](#)

Modultitel: "Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa"

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwinska

S: Historische Beziehungen

Autobiographisches Schreiben in Mittel- und Osteuropa des 20. Jahrhunderts

Der Kurs setzt sich mit dem literarischen Genre der Autobiographie anhand tschechischer, polnischer und russischer Beispiele aus dem 20. Jh. auseinander und knüpft an den Kurs „Literarische Beziehungen“ von Dr. Matteo Colombi aus demselben Modul, der sich dem Genre der Biographie widmet. Der theoretische Hintergrund beider Kurse ist das Verhältnis zwischen Faktizität und Fiktionalität der Selbst- und Welt Darstellung, das Auto- und Biographien immer zugrunde liegt, wobei diese es verschiedentlich lösen können.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Probleme des autobiographischen Schreibens diskutiert (u.a. das Genre der Autobiographie, Wahrheitsbegriff in der Autobiographie, Autobiographie und Gender). Im zweiten Teil wird der Fokus auf eine besondere Form des autobiographischen Schreibens, nämlich auf die kollaborative Autobiographie, gelenkt. Es handelt sich hier um Texte, die durch eine Zusammenarbeit von zwei Personen entstehen: einer Person, die ihr Leben erzählt und einer zweiten Person, die diese Information ordnet und verschriftlicht (vgl. Tippner/Laferl 2016, 187). Diese autobiographische Sonderform wird anhand von drei Beispielen, die jeweils während einer Serie von Gesprächen entstanden sind, behandelt. Im *Mój wiek* unterhalten sich zwei polnischen Autoren: Aleksander Wat und Czesław Miłosz miteinander; im tschechischen Fallbeispiel geht es um die Gespräche des Autors Karel Čapeks mit dem Präsidenten T.G. Masaryk; die russische Autorin Lidia Čukovskaja rekonstruiert wiederum in ihrem Erinnerungsbuch ihre Gespräche mit der Dichterin Anna Achmatova. Somit bietet das Seminar die Möglichkeit, die kollaborative Autobiographie theoretisch wie praktisch kennenzulernen und darüber nachzudenken, was dieses Format ausmacht und wie es Rezeptionsästhetisch wirkt.

Die historisch-politischen Kontexte einiger Primärtexte werden in der Übung „Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache“ von Dagmar Žídková-Gunter besprochen. Diese Übung bietet eine wichtige Ergänzung zum Seminar und soll von den Studierenden als Bestandteil des Moduls wahrgenommen werden.

Empfohlene Lektüre:

Texte zur Theorie der Biographie und Autobiographie, hg. und eingeleitet von Anja Tippner und Christopher F. Laferl, Reclam 2016.

Primärtexte

Karel Čapek, *Hovory s T.G. Masarykem* (dt. Gespräche mit Masaryk)

Lidija Čukovskaja, *Zapiski ob Anne Achmatovoj* (dt. Aufzeichnungen über Anna Achmatova)

Aleksander Wat, *Mój wiek. Pamiętnik mówiony* (dt. Jenseits von Wahrheit und Lüge: mein Jahrhundert)

Modulnummer: [04-050-1502](#)

Modultitel: "Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa"

Matteo Colombi

S: Kulturelle und literarische Beziehungen

Biographien aus dem slawischen Kulturraum im 20. Jh.

Der Kurs setzt sich mit dem literarischen Genre der Biographie anhand tschechischer, polnischer und russischer Beispiele aus dem 20. Jh. auseinander und knüpft an den Kurs „Historische Beziehungen“ aus demselben Modul (Prof. Dr. Anna Artwinska), der sich dem Genre der Autobiographie widmet. Der theoretische Hintergrund beider Kurse ist das Verhältnis zwischen Faktizität und Fiktionalität der Selbst- und Welt Darstellung, das Auto- und Biographien immer zugrunde liegt, wobei diese es verschiedentlich lösen können. Das Spezifikum der Biographien ist dabei, dass dieses Genre eine Auseinandersetzung des*r Biographierenden mit dem*r Biographierten voraussetzt, die auf verschiedene Art und Weisen erfolgen kann. Der Kurs

fokussiert dabei Biographien von Literat*innen, bei denen sowohl die Auseinandersetzung mit dem Leben der Autor*innen als auch mit ihrem Werk relevant ist. Es werden dabei insbesondere weibliche und insbesondere tschechische Autorinnen in Betracht gezogen: die Journalistin Milena Jesenská, die als Geliebte Franz Kafkas weltweit bekannt geworden ist, und ihre Tochter Jana Krejcarová (Černá), die im Stalinismus bemerkenswerte erotische Gedichte geschrieben hat. Jesenská stellt für die Biographieforschung einen besonders interessanten Fall dar, weil es von ihr mehrere Biographien gibt, die signifikante Unterschiede aufweisen und diverse Möglichkeiten des biographischen Genres aufzeigen. Die tschechischen Beispiele sollen im Kurs mit polnischen und mit einem russischen Beispiel verglichen werden: mit Biographien der polnischen Wohltäterin Irena Sendler(owa), um die Struktur von Literatinnen-Biographien mit derjenigen der Biographien von einer Nichtliteratin kontrastiv zu behandeln – und mit einer Biographie des russischen Autors Vladimir Majakovskijs, um Frauenbiographien eine Männerbiographie gegenüberzustellen.

Die historisch-politischen Kontexte einiger Primärtexte werden in der Übung „Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache“ von Dagmar Židková-Gunter besprochen. Diese Übung bietet eine wichtige Ergänzung zum Seminar und soll von den Studierenden als Bestandteil des Moduls wahrgenommen werden.

Die Bibliographie des Kurses wird in der ersten Sitzung ausgehändigt. Es wird folgende Literatur als Vorbereitung empfohlen:

I) Primärliteratur

Jangfeldt, Bengt: *Mayakovsky. A Biography*, 2014 (Or. Schwedisch, 2007)

Jesenská, Milena: *Alles ist Leben. Feuilletons und Reportagen 1919-1939*, verschiedene Ausgaben (deutsche Anthologie)

Majakovskij, Vladimir: eine Anthologie aus dem Werk, z. B. *Gedichte*, 1985

Mieszkowska, Anna: *Die Mutter der Holocaust-Kinder. Irena Sendler und die geretteten Kinder aus dem Warschauer Ghetto*, 2006 (Or. *Matka dzieci Holocaustu historia Ireny Sendlerowej*, 2004)

Wagnerová, Alena: *Milena Jesenská. Biographie*, 1994

II) Sekundärliteratur (zum Reinstöbern)

Christian, Klein (hg.): *Handbuch Biographie. Methoden, Traditionen, Theorien*, 2009

Modulnummer: [04-050-1502](#)

Modultitel: Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im

Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa

Dagmar Židková-Gunter

Ü Vergleichende Arealstudien: Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache

Diese Übung ergänzt die beiden Seminare, die sich mit der Genre der Biographie und Autobiographie auseinandersetzen, um eine geschichtliche Komponente. Die historische Kontextualisierung des Schaffens ausgewählter Autoren und des Staatsmannes Masaryk wird hier im Vordergrund stehen. Wir werden uns v.a. auf die „wunderbare Zeit kulturellen Keimens und Blühens“ in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit konzentrieren, jener Tschechoslowakei, die ebenso ein Zufluchtsort für zahlreiche russische Emigranten war. Weiterhin soll die Kriegszeit im Mittel- und Osteuropa thematisiert werden, und zwar in Bezug auf die persönlichen Schicksale der ausgewählten Autoren. Am Rande soll zudem aufgezeigt werden, dass auch die Entwicklung nach dem Krieg die Pläne und Zukunft mancher Autoren regelrecht aus der Bahn herausgeworfen hat. Einen Teil der Übung werden Biographien im Medium Film bilden.

Modulnummer: [04-050-1501](#) / [04-050-1501-RU](#)

Modultitel: Geschichte der (ost-)slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen

Dr. Barbara Beyer

S Literatur in der Slavia orthodoxa

Die Slavia orthodoxa als spezieller Kommunikationsraum innerhalb der christlichen europäischen Kultur stellt den durch genetische wie Kontaktbeziehungen begründeten gemeinsamen Entstehungs- und Funktionsrahmen für süd- wie ostslawische Literaturen in ihren älteren Epochen dar, woraus übergreifende Entwicklungsmerkmale und, namentlich im Mittelalter, ein beträchtlicher gemeinsamer Fundus an Texten resultieren. Das Seminar macht mit kulturellen wie literarischen Konstellationen der Slavia orthodoxa vom Mittelalter bis an die Schwelle zur Neuzeit bekannt und vermittelt Grundbegriffe des mittelalterlichen Literaturverständnisses in der Slavia orthodoxa. Hiervon ausgehend wird die Literaturentwicklung bei den Ostslaven in historischer und vergleichender Perspektive behandelt. Besonders gewichtet werden folglich Gattungen und Hauptwerke des altostslawischen / altrussischen Schrifttums; weitere Schwerpunkte sind mit der Problematik von Renaissance und Barock in der Region sowie mit der einsetzenden „europäisierenden“ Modernisierung der russischen Literatur im 18. Jahrhundert verknüpft, durch welche letztlich eine wirkmächtige Alternative zu dem in der Slavia orthodoxa langlebigen mittelalterlichen Literaturtypus geschaffen wurde.

Empfohlene Lektüre:

Klaus Städtke (Hg.): Russische Literaturgeschichte. Stuttgart / Weimar 2002, ²2011 (Kap. „Mittelalter“, „18. Jahrhundert“)

Adolf Stender-Petersen: Geschichte der russischen Literatur. München ⁵1993

Mychajlo Voznjak: Die Geschichte der ukrainischen Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Köln / Weimar / Wien 2001

Joachim Klein: Russische Literatur im 18. Jahrhundert. Köln / Weimar / Wien 2008

Ausführliche Literaturhinweise zu Semesterbeginn

Modulnummer: [04-050-1508](#)

Modultitel: Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen

Prof. Dr. Birgit Harreß

V Die osteuropäische Literatur im Spiegel der Weltliteratur

Beschreibung folgt!

Modulnummer: [04-050-1508](#)

Modultitel: Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen

Prof. Dr. Birgit Harreß

S Osteuropa global

Als Verdichtung und Beschleunigung grenzüberschreitender Beziehungen in Kultur, Politik und Wirtschaft dynamisiert die Globalisierung den Wandel in der Weltgesellschaft in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. Folglich ist sie umstritten. Ihre Befürworter verweisen auf die Rolle der Vereinten Nationen, auf das Zusammenwachsen der Handelsräume und auf die Möglichkeiten einer weltweiten Kommunikation. Ihre Gegner verweisen auf deren Gefahren. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion erachtete ein Großteil der US-Eliten die ideologischen Konflikte als gelöst und machte es sich zur Aufgabe, den Rest der Welt nach eigenem Vorbild zu transformieren (vgl. Fukuyama, Das Ende der Geschichte: Wo stehen wir?). Mahner sahen in dem Zusammenbruch hingegen eine Katastrophe, die „weltweit Auswirkungen auf die Grenzen und Identitäten haben“ würde (Jowitt). Während Europa für die einen das Modell für die kommende liberale Weltordnung war, war es für die anderen das „Epizentrum der neuen Weltunordnung“ (Krastev).

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die Großregion Osteuropa in ihrer gegenwärtigen Entwicklung. Auf eine fachliche Begründung des Begriffs „Osteuropa“ folgt die Vorstellung seiner Teilregionen und der Epochen seiner Geschichte. Von hier ausgehend soll die Position der einzelnen Staaten in den internationalen

Organisationen untersucht werden. Dazu ist es notwendig, die Perspektive zu diskutieren, aus der auf den Forschungsgegenstand geschaut wird. Da Relationen zu den Grundkategorien der Globalisierungstheorie gehören, gilt es, sich um ein vorurteilsfreies Verstehen zu bemühen, um „Horizontverschmelzung“ (Gadamer). Das Verstehen soll auf einzelne Themenfelder angewandt werden wie: Globale Protestbewegung in den Jahren 1968 und 1989, Demokratisierung und Identitätspolitik, Interkulturelle Wertekonflikte, Wiederaufflammen des Ost-West-Konflikts, Militärische Konflikte, Kirche und Staat, Recht und Gerechtigkeit, Internationaler Terrorismus, Fluchtbewegung und Migration, „Europadämmerung“ (Krastev).

Empfohlene Lektüre:

Michael Reder, Globalisierung und Philosophie. Eine Einführung. Darmstadt 2009
Wertetraditionen und Wertekonflikte. Ethik in Zeiten der Globalisierung. Hg. Gabriele Münnix. Nordhausen 2013
Lexikon der Globalisierung. Hg. Fernand Kreff, Eva-Maria Knoll, Andre Gingrich. Bielefeld 2011
Matthias Herdegen, Völkerrecht. 17. Aufl. München 2018
Ivan Krastev, Europadämmerung. Ein Essay. Berlin 2017
Klaus Zernack, Osteuropa. Eine Einführung in seine Geschichte. München 1977
Ekaterina Emeliantseva, Arié Malz, Daniel Ursprung, Einführung in die osteuropäische Geschichte. Zürich 2008
Daniele Ganser, Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik von Kuba bis Syrien. Zürich 2017
Navid Kermani, Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan. München 2018
Gabriele Krone-Schmalz, Eiszeit. Wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist. München 2017
Norbert Frei, 1968. Jugendrevolte und globaler Protest. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage. München 2017

Modulnummer: [04-888-2008](#) / [04-888-2008-MS](#)

Modultitel: Russische Sprachwissenschaft II

Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau

S Auslandsrussisch

Das Seminar widmet sich der Untersuchung des Russischen als Herkunftssprache, nicht zuletzt in Deutschland. Worin unterscheiden sich die russische Standardsprache und der Gebrauch des Russischen in einer Umgebung, in der eine andere Sprache als das Russische dominiert? Thematisiert werden u.a.:

- Transferenzen in Wortschatz und Grammatik
- Spracherwerb und Sprachverschleiß
- Fragen zum Themenkomplex Identität, Integration und Diskriminierung
- Sprachpurismus
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- das Verhältnis von Sprache und Denken
- Möglichkeiten der Nutzung von Herkunftssprachen beim Fremdsprachenlernen

Literatur zur Erstinformation:

Kai Witzlack-Makarevich & Nadja Wulff (Hgg.), Handbuch des Russischen in Deutschland. Migration - Mehrsprachigkeit - Spracherwerb. 2017, Berlin: Frank & Timme.

Modulnummer: [04-888-2008](#)
Modultitel: Russische Sprachwissenschaft II
Olav Mueller-Reichau

S Russisch in den Medien

Das Seminar thematisiert exemplarisch die verschiedenen Erscheinungsformen der russischen Sprache in verschiedenen Medien. Von den Nowgoroder Birkenrindentexten zur russischen Sprache im Fussball-Liveticker. Von Echo Moskvyy zum Padonki-Slang. Von ... zu ... Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit dem Russischen Nationalkorporus, sozusagen dem Metamedium des Russischen in den Medien.

URL: www.ruscorpora.ru

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben, sobald sich die Lerngruppe und damit das konkrete Programm formiert haben.

Modulnummer: [04-032-2001](#) / [04-072-1001](#) / [04-072-1019](#) / [04-072-1021](#) / [04-888-2001](#)

Modultitel: Einführung in die Slawistik

Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau, Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz

V Einführung in die slawische Sprachwissenschaft

Was unterscheidet eine Sprache von einem Dialekt? Was sind Sprachfamilien? Was kennzeichnet die slawische Sprachgruppe? Ausgehend von einem Überblick über die Indoeuropäische Sprachfamilie bietet die Vorlesung ein Portrait der slawischen Sprachen. – Im heutigen Europa werden slawische Sprachen von mehr als einem Drittel der Bevölkerung gesprochen. Berücksichtigt wird die Sprachenpolitik in der Slavia und damit zusammenhängende Fragen: welche Wege die einzelnen Sprachen gegangen sind und vor welchen Herausforderungen sie heute stehen. Dabei wird auch die Problematik der Regional- und Minderheitensprachen thematisiert.

Die Vorlesung führt ein in die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext und gibt einen Überblick zu den Hauptbereichen und zur Zielsetzung der Linguistik. Im Zentrum stehen typologische Besonderheiten slawischer Sprachen, wie Aspekt, Alternationen, Kongruenz, Wortstellung und Wortbildung.

Empfohlene Lektüre:

Peter Rehder, (Hg.): *Einführung in die slawischen Sprachen*, Darmstadt 2006. (5. durchges. Aufl.)

Comrie, Bernard; Corbett Greville G. (Hgg.): *The Slavonic Languages*, London, New York 1993.

Modulnummer: [04-072-1013](#)

Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik

Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz

Ko Sprachwissenschaft/Projektarbeiten

Polnische, tschechische und deutsche Phraseologie im Kontrast

Das Kolloquium behandelt ausgewählte Probleme der Theorie und Praxis der deutschen, polnischen und tschechischen Phraseologie in vergleichender Gegenüberstellung. Schon ein kurzer Blick auf den phraseologischen Bestand des Deutschen, Polnischen und Tschechischen zeigt vielfältige Beziehungen zwischen den drei Sprachen. Im Fokus stehen Äquivalenzbeziehungen zwischen Phraseologismen und ihre Übersetzbarkeit. Zur Diskussion stehen semantische, syntaktische und stilistische Funktionen von Phraseologismen in verschiedenen Textsorten (u.a. Werbung, Presse, literarische Texte). Ausgewählte Themen, wie *Phraseologismen im kulturkontrastiven Kontext (Realien)*, *Gender – geschlechtsspezifisch markierte Phraseologismen* oder *Darstellungen von Ländern, Völkern und Nationen in der Phraseologie* sollen gemeinsam in Gruppenarbeit und Diskussion erarbeitet werden.

Das Kolloquium dient auch der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Besprochen werden Forschungsfragen und Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten – Themenfindung und -eingrenzung, methodologische Prinzipien, Datenerhebung und -auswertung.

Literatur zur ersten Orientierung:

Ewa Łabno-Fałęcka: *Phraseologie und Übersetzen: eine Untersuchung der Übersetzbarkeit kreativ-innovativ gebrauchter wiederholter Rede anhand von Beispielen aus der polnischen und deutschen Gegenwartsliteratur*, Frankfurt am Main 1995.

Helgunde Henschel: *Die Phraseologie der tschechischen Sprache: ein Handbuch*, Frankfurt am Main 1993.

Erika Worbs: *Theorie und Praxis der slawisch-deutschen Phraseographie*, Mainz 1994.

Modulnummern: [04-072-2007](#) / [04-072-1019](#)

Modultitel: Polnisch III

Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz

S Phonetik und morphologische Strukturen des Polnischen

Die morphologischen Besonderheiten des Polnischen als flektierende Sprache eröffnen ein spannendes Forschungsfeld. Wenn man die morphologischen Regeln richtig versteht, lässt sich eine bessere Sprachkompetenz erreichen. Im Seminar erarbeiten wir die Grundlagen der polnischen Flexionsmorphologie (Nominal- und Verbflexion). Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, den Lernprozess durch die gründliche Darstellung und Erklärung grammatischer Kategorien (wie Kasus, Genus, Numerus, Aspekt, Genus verbi usw.) zu erleichtern und die TeilnehmerInnen mit ausgewählten Problemen der polnischen deskriptiven Grammatik aus kontrastiver Sicht in Bezug auf das Deutsche vertraut zu machen. Darüber hinaus ist eine Einführung in die deutsch-polnische vergleichende Phonetik vorgesehen.

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium – geführt von Oskar Litke – statt, in dem die Themen des Seminars vertiefend geübt werden.

Literatur zur ersten Orientierung:

Ulrich Engel, Danuta Rytel-Kuc, Lesław Cirko, et al.: *Deutsch-polnische kontrastive Grammatik*, Warszawa 1999.

Artur Tworek: *Einführung in die deutsch-polnische vergleichende Phonetik*, Dresden 2012.

Modulnummern: [04-072-2008](#) / [04-072-1021](#)

Modultitel: Tschechisch III

Dr. Christof Heinz

S Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen

Die morphologische Struktur des Tschechischen gilt als eine der Hauptschwierigkeiten beim Erwerb des Tschechischen als Fremdsprache. Dabei lässt sich durch die Kenntnis der grundlegenden morphologischen Regeln nicht nur ein vertieftes Verständnis der Sprachstruktur sondern auch eine bessere praktische Sprachkompetenz erreichen.

Im Seminar wollen wir daher systematisch die Grundlagen der tschechischen grammatischen Morphologie (in Nominal- wie Verbflexion) erarbeiten.

Dazu werden Sie zunächst mit dem Begriff des Morphems und seiner Varianten vertraut gemacht. Gerade die oft verwirrende Formenvielfalt lässt sich durch das Erkennen regelmäßiger lautlicher Wechsel sehr gut erklären. Da die Lautveränderungen in der Flexion somit die Schnittstelle von lautlicher und grammatischer Ebene darstellen, wird an dieser Stelle auch eine vergleichende Darstellung des tschechischen und deutschen Lautsystems erfolgen.

Im weiteren Verlauf erfolgt dann eine gründliche Darstellung und Erläuterung der durch die Flexion ausgedrückten grammatischen Kategorien (wie etwa Kasus, Genus, Numerus, Tempus, Aspekt, Genus verbi u.a.). Dabei werden sowohl der Bestand an Kategorien als auch deren Ausdrucks- und Bedeutungsspektrum im Tschechischen systematisch mit dem Deutschen verglichen. Durch diese kontrastive Sichtweise sollen nicht zuletzt auch die Bereiche im morphologischen System identifiziert werden, die beim Spracherwerb oft als besonders problematisch wahrgenommen werden.

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium – geführt von Ctirad Sedlák – statt, in dem die aufgeworfenen Themen vertiefend geübt werden.

Literatur zur ersten Orientierung:

Václav Cvrček a kol.: *Mluvnice současné češtiny*, Praha 2013.

Modulnummer: [04-050-1501](#) / Modultitel: Geschichte der slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen
Modulnummer: [04-062-2001-SE](#) / Modultitel: Sprachwissenschaft Vertiefung
Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz

Ü Westslawische Sprachgeschichte

Die Übung ergänzt und erweitert das Seminar "Geschichte der slawischen Sprachen". Diskutiert werden die wichtigsten Etappen der polnischen, tschechischen aber auch der slowakischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Zeit der 'Nationalen Wiedergeburt'. Besondere Aufmerksamkeit gilt der allmählichen Differenzierung der westslawischen Sprachen durch die historischen Lautveränderungen.

Die Entstehung der tschechischen und der polnischen Schriftsprache wird mit Textbeispielen illustriert. Desweiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.

Literatur zur ersten Orientierung:

Tilman Berger: *Studien zur historischen Grammatik des Tschechischen. Bohemistische Beiträge zur Kontaktlinguistik*, München 2008. (Travaux linguistiques de Brno, 2)

Jan Mazur: *Geschichte der polnischen Sprache*, Frankfurt am Main 1993.

Modulnummern: [04-050-1508](#) / Modultitel: Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen
Modulnummer: [04-062-2001-SE](#) / Modultitel: Sprachwissenschaft Vertiefung
Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau

Ko Ausgewählte Aspekte der slawistischen Linguistik

Das Kolloquium führt an die aktuelle Forschung heran, widmet sich modernen Theorien und Tendenzen in der Sprachwissenschaft und stellt die slavischen Sprachen vergleichend anderen Sprachen gegenüber. Thematisch richtet sich das Kolloquium an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden in Hinblick auf ihre Masterarbeiten oder wissenschaftlichen Arbeiten aus. Darüber hinaus bietet die Lehrveranstaltung den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich wiederholend und vertiefend mit dem methodischen Handwerkszeug sprachwissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen.

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben, sobald sich die Lerngruppe und damit das konkrete Programm formiert haben.

Modulnummern: [04-050-1509-PL](#) / [04-050-1509-CZ](#) / [04-050-1509-RU](#) / [04-072-1025](#)
Modultitel: Übersetzen
Modulnummer: [04-072-1028](#) / Modultitel: Fachtexte und Textreproduktion
Christof Heinz

Ko: Fachtexte und Übersetzen

Fachtexte stellen in der beruflichen Praxis von Übersetzern den weitaus größten Anteil der zu übersetzenden Texte dar. In diesem Kolloquium wird daher der Schwerpunkt auf die Problematik der Fachübersetzung gelegt. Dabei werden zunächst grundlegende Kennzeichen von Fachtexten und deren unterschiedliche Grade an „Fachlichkeit“ erörtert werden. Hier werden wir neben dem fachsprachlichen Wortschatz (Terminologie) vor allem auch grammatische Spezifika fachsprachlicher Texte sowie deren oft sprach- und kulturspezifischen Textkonventionen behandeln.

Im Mittelpunkt soll aber die praktische Übersetzungsarbeit mit Fachtexten verschiedener Textsorten und aus unterschiedlichen Fachbereichen stehen (u.a. Texte mit technischem, ökonomischen, juristischen, kultur- und sozialwissenschaftlichem Inhalt). Hier soll es neben dem Erkennen der Spezifika der jeweiligen Textsorte vor allem um deren Relevanz für das Übersetzen und die dafür zu wählende Übersetzungsstrategie gehen. Daneben werden auch die Problematik des Recherchierens der für die Übersetzung notwendigen Fachkenntnisse sowie der Einsatz von Hilfsmitteln erörtert.

Literatur zur ersten Orientierung:

Peter A. Schmitt: *Handbuch Technisches Übersetzen*, 2., aktualisierte Ausg., Berlin 2017.

Radegundis Stolze: *Fachübersetzen - ein Lehrbuch für Theorie und Praxis*, Berlin 2009. (Forum für Fachsprachen-Forschung)

Modulnummer: [04-032-1013](#)

Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 3

Prof. Dr. Grit Mehlhorn

S Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung II

Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse, deren spezifische Vermittlungsverfahren sowie in curriculare Dokumente. Sie werden im Seminar Lehr- und Lernmedien in Bezug auf ihr Potenzial für binnendifferenzierendes Vorgehen – insbesondere für Schüler/innen mit slawischsprachigem Hintergrund – analysieren, selbst kriteriengeleitet eine Übungstypologie und Unterrichtsmaterialien erstellen und sich die Anwendung von Methoden der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik im Fremdsprachenunterricht erarbeiten. In diesem Semester haben Sie zudem die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars an Vorbereitung und Durchführung von fächerverbindendem Unterricht für Schüler/innen der 6. Klasse des Kantgymnasiums mitzuwirken sowie sprachenübergreifende Aufgaben und *LearningApps* für Ihre Zielsprache zu erstellen.

Literaturempfehlung:

Burwitz-Melzer, Eva / Mehlhorn, Grit / Riemer, Claudia / Bausch, Karl-Richard / Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen 2016.

Modulnummer: [04-032-1013](#)

Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 3

Prof. Dr. Grit Mehlhorn

S Fachdidaktisches Urteilen und Forschen

Schwerpunkte des Seminars sind die Messung, Evaluation und Förderung von Schülerleistungen sowie die Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung. Dafür sollen fremdsprachendidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse rezipiert und im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht diskutiert werden.

Literaturempfehlung:

Doff, Sabine (Hrsg.): *Heterogenität im Fremdsprachenunterricht. Impulse – Rahmenbedingungen – Kernfragen – Perspektiven*. Tübingen 2016.

Modulnummer: [04-032-1012](#)

Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2

Prof. Dr. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Russisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Russischunterricht an einer Leipziger Schule und werden wöchentlich mit zwei Stunden durchgeführt.

Nur die ersten beiden Veranstaltungen und die letzte Veranstaltung im Semester finden im GWZ statt. Ab der dritten Woche beginnen die Hospitationen in der Schule und hier müssen wir uns zeitlich nach den Unterrichtszeiten der Schule richten.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bereits im SS 2019 im Praktikumsportal für die SPÜ im WS 2019/20 anmelden mussten; bei Interesse an der Teilnahme an den SPÜ im SS 2019 ist eine Anmeldung während des Wintersemesters (November 2019) erforderlich.

Modulnummer: [04-032-1014](#)

Ü Didaktik der slawischen Sprachen 4

Die Schulpraktischen Studien IV/V werden als vierwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit (Ende Februar bis Ende März 2020) durchgeführt und bestehen aus ca. 25 Unterrichtsstunden Hospitation und bis zu 15 eigenen gehaltenen Unterrichtsstunden im Polnisch-, Russisch- oder Tschechischunterricht an einer Schule der studierten Schulform (Gymnasium bzw. Oberschule). Die Anmeldung für das Blockpraktikum erfolgt im Oktober über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS).

Bitte nehmen Sie unbedingt den Termin zur Einführungsveranstaltung (17.10.2019, 11.15-12.45 Uhr, GWZ H5 4.16) zum Blockpraktikum in der ersten Semesterwoche wahr, bei dem organisatorische Fragen geklärt und die konkreten Anforderungen an das Praktikum und den Praktikumsbericht erläutert werden.

Lektüreempfehlungen:

Kretschmer, Horst & Stary, Joachim (1998): *Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren*. Cornelsen Scriptor.

Ziebell, Barbara (2012): *Unterrichtsbeobachtung und kollegiale Beratung*. Mit 3 DVDs. Langenscheidt.

Modulnummer: 04-889-1004

Modultitel: Südslawistik I

Dr. Barbara Beyer

S/Ü Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I

Die Lehrveranstaltungen richten sich an Studierende, die ihre slawistischen Kenntnisse durch Einblicke in literar- und kulturhistorische Entwicklungen im südslawischen Raum erweitern möchten.

Unter Berücksichtigung der Kulturraumproblematik sowie der komparatistischen Perspektive auf mehrere Kulturen und Literaturen, deren Geschichte und Rahmenbedingungen wird Grundwissen über Entwicklungsperioden, Gattungs- und Themenschwerpunkte der südslawischen Literaturen bis zur sog. Wiedergeburtsepoche vermittelt. Repräsentative literarische Werke verschiedener Gattungen werden über literaturanalytische und/oder kulturwissenschaftliche Zugänge erschlossen.

Die weitere thematische Konkretisierung von Seminar und Übung erfolgt, ggf. unter Beachtung von Vorkenntnissen und Interessen der Teilnehmer/innen, zu Beginn des Semesters.

Literaturhinweise zu Semesterbeginn!

Überblick über ausgewählte sprachpraktische Veranstaltungen der Ost- und Westslawistik

Modulnummer: [04-888-1002](#)

Modultitel: Russisch 1

Marcel Guhl

Ü Russisch I

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende, die über keine Vorkenntnisse des Russischen verfügen. Nachdem wir uns zunächst mit dem kyrillischen Alphabet und den Grundlagen der russischen Aussprache vertraut gemacht haben, werden wir uns im weiteren Verlauf des Semesters mit dem Grundwortschatz des Russischen sowie den grundlegenden Regeln der russischen Grammatik beschäftigen. In thematischer Hinsicht werden wir uns auf folgende Situationen konzentrieren: Begrüßung und Verabschiedung, sich mit einander bekannt machen, Vorstellung der eigenen Person (z.B. Herkunft, Familie, Sprachkenntnisse und Hobbys), Einkäufe (Lebensmittel, Bekleidung und Souvenirs), Bestellungen im Restaurant, Besuche und Glückwünsche. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden einfache Sätze und häufig gebrauchte

Ausdrücke auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Modulnummer: [04-050-1509-RU](#) / [04-050-1509-PL](#) / [04-050-1509-CZ](#) / [04-72-1025](#)

Modultitel: Übersetzen

Modulnummer: [04-072-1028](#) / Modultitel: Fachtexte und Textreproduktion

Christof Heinz

Ü Grundlegende Aspekte der Textreproduktion

Wer mit Fremdsprachen im beruflichen Kontext arbeitet, wird von seiner Umgebung gern als Spezialist für jede Art der Sprachmittlung angesehen. Dabei ist vielen Laien oft nicht bewusst, sich hierbei um eine professionelle, hochkomplexe und spezialisierte Tätigkeit handelt., die aus sich aus unterschiedlichen Kompetenzen zusammensetzt. Neben der systematischen Analyse des Ausgangstextes spielt hier v.a. die Zieltextproduktion eine entscheidende Rolle. Hierauf soll in dieser Übung das Hauptaugenmerk gerichtet werden. Die Teilnehmer*innen lernen verschiedene Arten der Sprachmittlung und der Textreproduktion in unterschiedlichen medialen und situativen Kontexten kennen und werden anhand von einfachen Beispielen Gelegenheit haben, verschiedene Formen der Sprachmittlung zu erproben, um so dem Anforderungsprofil der Praxis besser Rechnung tragen zu können.

Modulnummer: [04-072-1002](#)

Modultitel: Polnisch 1

Agnieszka Zawadzka

Ü Polnisch I Kurs A und B

Die Kurse A und B richten sich in erster Linie an Studierende, die nicht über Vorkenntnisse des Polnischen verfügen. Sie sind aber auch für Teilnehmer sehr gut geeignet, die Polnisch sprechen, aber Defizite in Rechtschreibung und Grammatik aufweisen. Dem Sprachkurs Polnisch I folgen Polnisch II und Polnisch III. In drei Semestern werden die Grundlexik und die gesamte polnische Grammatik systematisch und progressiv dargeboten. Die Kontinuität wird dadurch gewährleistet, dass alle Kurse nach einem kompakten Lehrbuch „Żadnych granic. Polnisch von A bis Z“ von der Autorin selbst durchgeführt werden.

Im Kurs Polnisch I werden Übungen zur Phonetik und Orthographie angeboten sowie die grammatischen und lexikalischen Grundlagen für das mündliche und schriftliche Kommunizieren im Alltag nach folgendem Prinzip vermittelt: ein Maximum an Kommunikation bei einem Minimum an verwendeten Sprachmitteln.

Nach dem Abschluss des Moduls können sich die Studierenden in verschiedenen Alltagssituationen auf Polnisch verständigen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

In der vorlesungsfreien Zeit findet ein Intensivkurs Polnisch statt (25.- 29.03.2019).

Modulnummer: [04-072-2007](#)

Modultitel: Polnisch III

Agnieszka Zawadzka

Ü Praktische polnische Grammatik

Diese Übung bildet einen komplementären Teil zu der Übung Kulturstudien Polen, die ebenfalls zum Modul Polnisch III gehört.

Der Kurs stellt eine Fortsetzung der Kurse Polnisch I und Polnisch II dar. Die Studierenden können nun auch diejenigen Strukturen des Polnischen erlernen, die typisch für die geschriebene Sprache sind. Im gesamten Teilmodul wird mit Originaltexten im gearbeitet. Dabei werden verschiedene Textsorten behandelt: Zeitungsannoncen, Werbung, Gebrauchstexte. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden alle Strukturen der polnischen Sprache verstehen und selbst anwenden. Dadurch sind sie in der Lage Originaltexte jeder Art zu lesen, auch wenn sie dieses oder jenes Wort im Wörterbuch nachschlagen müssen.

Modulnummer: [04-072-1020](#)
Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)
Modulnummer: [04-072-2007](#)
Modultitel: Polnisch III
Agnieszka Zawadzka

Ü Kulturstudien Polen

Diese Übung bildet einen komplementären Teil zu der Übung Praktische polnische Grammatik, die sich ebenfalls im Modul Polnisch III befindet und bietet die Möglichkeit, das im Teil „Praktische polnische Grammatik“ erworbene Wissen anzuwenden. Es werden Texte zum Thema polnische Geschichte, Kultur und Politik gelesen und diskutiert. Es wird hauptsächlich mit Originaltexten gearbeitet, dazu gehören Zeitungsartikel, Reportagen, Interviews usw. Dabei werden sprachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert und erweitert.

Modulnummer: [04-072-1013](#)
Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich WSL
Agnieszka Zawadzka

Ü Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte (Polnisch)

Diese sprachpraktische Übung richtet sich an Studierende, die das Niveau B1 erreicht haben. Es werden verschiedene standardisierte Texte analysiert (private und amtliche Korrespondenz, Bewerbungsgespräch usw.) und die Studierenden versuchen, selbst ähnliche Texte zu verfassen. Dabei wird auf die Unterschiede im sprachlichen Verhalten zwischen der polnischen und der deutschen Sprachgemeinschaft geachtet.

Des Weiteren werden Texte aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens gelesen, sprachlich analysiert und diskutiert. Die Studierenden können sich mit verschiedenen Themen mündlich und schriftlich auseinandersetzen.

Modulnummer: [04-050-1509-PL](#)
Modultitel: Übersetzen
Agnieszka Zawadzka

Ü Übersetzen Polnisch

An dieser Übung können alle Studierenden teilnehmen, die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Polnisch sehr gut beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie empfiehlt sich auch für Erasmus-Studierende. Beim Übersetzen kann man alle sprachlichen und translatorischen Kompetenzen intensiv trainieren und erweitern. Die Studierenden übersetzen zu Hause leichte bis mittelschwere Texte verschiedener Textsorten aus dem Bereich der Publizistik. Im Unterricht werden ihre Übersetzungen analysiert und verschiedene Lösungsvarianten und -strategien erörtert. Bei der Analyse der übersetzten Texte werden einige Grundlagen der Übersetzungstheorie vermittelt.

Modulnummer: [04-072-1003](#)
Modultitel: Tschechisch I
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Tschechisch I

Das Modul Tschechisch I besteht aus einem Sprachkurs, in dem Phonetik-Übungen integriert sind, und einem Intensivkurs, der in der vorlesungsfreien Zeit (30.03.-03.04.2020) stattfinden wird. Es ist für alle Interessierten ohne Vorkenntnisse bestimmt, die die Grundlagen des Tschechischen erlernen und die tschechische Aussprache in Angriff nehmen wollen. Zudem werden einige landeskundlichen Inhalte vermittelt, die die Zurechtfindung in Tschechien erleichtern. Im Semester wird uns das Lehrwerk *Tschechisch kommunikativ 1* (Maidlová/Nekula) begleiten. Das Ziel dieses Moduls ist die sichere Beherrschung des Tschechischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Modulnummer: [04-072-2008](#) / Modultitel: Tschechisch III
Modulnummer: [04-072-2021](#) / Modultitel: Sprachwissenschaft (Tschechisch)
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Praktische tschechische Grammatik

Jeder von uns weiß, dass Grammatik unterschiedliche Formen haben kann und auf verschiedene Weise vermittelt wird. In dieser Übung werden wir uns mit neuen grammatischen Phänomenen befassen, denen Eins gemeinsam ist – ihre große Relevanz für Kommunikationszwecke (z.B. Vervollständigung der Pluraldeklinations, Steigerung der Adjektive und Adverbien, Konditional, Imperativ, reflexives Passiv) und die den Grundstock der Grammatik, der in den Modulen Tschechisch I und Tschechisch II erworben wurde, deutlich erweitern. Einzelne Phänomene, aber v.a. ihre Kombination werden in praxisnahen Übungen trainiert. Es wird zunehmend mit kurzen authentischen Texten gearbeitet, die sorgfältig auf das Niveau der Teilnehmer abgestimmt sind (Schlagzeilen aus der Presse, Werbeslogans, phraseologische Wendungen, kurze Berichte und Nachrichten etc.).

Modulnummer: [04-072-2008](#) / Modultitel: Tschechisch III
Modulnummer: [04-072-1022](#) / Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Kulturstudien Böhmischer Länder

In dieser Veranstaltung werden wir mit unterschiedlichen Texten arbeiten, die sich auf die Geschichte, Politik, aber v.a. auf die Kultur des geographischen Raumes, der über Jahrhunderte als Länder der Böhmischen Krone bezeichnet wurde, sehr lange als Teil der Habsburger Monarchie fungierte, einen Teil der ehemaligen Tschechoslowakei bildete und heute ein souveräner Staat im Herzen Europas ist (seit 2004 EU-Mitglied), beziehen. Zum Einsatz kommen neben den für diesen Zweck entworfenen und didaktisierten Texten auch authentische Materialien (kurze Zeitungsberichte, Ausschnitte aus Reportagen, literarischen Werken und Filmen, Werbetexte, Anekdoten, Lieder), die einerseits zu Diskussionen, andererseits zur Projektarbeit und selbstständigen Recherchen anregen sollen. Neben dem Leseverstehen wird auch das Hörverstehen, das Sprechen und das Schreiben trainiert und der Wortschatz deutlich erweitert. Diese LV baut auf den Grammatikkenntnissen aus der Übung Praktische tschechische Grammatik auf, daher ist es sinnvoll, beide LV zu absolvieren.

Modulnummer: [04-072-1013](#)
Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich WSL
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte (Tschechisch)

Diese sprachpraktische Übung ist konzipiert für Studierende, die bereits das Niveau B1 erreicht haben. Wir werden uns der Produktion verschiedener schriftlicher und mündlicher Texte widmen (z.B. Lebenslauf, Glückwünsche zu verschiedenen Anlässen, Beschreibungen von Bildern und Fotografien, Erzählen von Geschichten, Bewertungen von Filmen und literarischen Werken, Essay zum gewählten Thema). Den Ausgangspunkt wird immer eine gründliche Analyse authentischer Texte bilden. Studierende bekommen die Gelegenheit, sich mit den typischen sprachlichen Mitteln für die jeweilige Textsorte, mit der Sprachetikette und mit den Unterschieden zwischen dem Tschechischen und Deutschen hinsichtlich der Textsorten bekannt zu machen. Ein Teil der Übung ist für die gründliche Diskussion der studentischen Beiträge eingeplant.

Modulnummer: [04-050-1509-CZ](#) / Modultitel: Übersetzen
Modulnummer: [04-072-1025](#) / Modultitel: Textproduktion und Textreproduktion
Modulnummer: [04-072-1026](#) / Modultitel: Übersetzen und historischer Kontext
Dagmar Židková-Gunter

Ü Übersetzen Deutsch-Tschechisch: Allgemeinsprachliche Texte

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch sehr gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger und Prager Studierenden sind auch Interessierte herzlich willkommen, die an dem Erasmus-Programm teilnehmen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden wir authentische, vorwiegend publizistische Texte, die sich hauptsächlich mit den Phänomenen tschechischer und deutscher Kultur und Geschichte auseinandersetzen (Sach- und Werbetexte, Feuilletons, Reportagen). Anhand studentischen Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Stolpersteine des Übersetzens aufgezeigt und ihre Bewältigung besprochen.

Modulnummer: [04-050-1509-CZ](#) / Modultitel: Übersetzen
Modulnummer: [04-072-1025](#) / Modultitel: Textproduktion und Textreproduktion
Christof Heinz

Ü Übersetzen Tschechisch-Deutsch: Allgemeinsprachliche Texte

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch sehr gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger Studierenden sind auch Studierende, die an dem Erasmus-Programm teilnehmen, herzlich willkommen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden wir authentische Texte mit einem möglichst realistischen Übersetzungsauftrag, hauptsächlich aus den Bereichen tschechischer und deutscher Kultur, Wirtschaft und Bildung auseinandersetzen (Essays, Feuilletons, Reportagen, Werbetexte etc.). Anhand der Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Probleme des Übersetzens aufgezeigt und Strategien für ihre Bewältigung erarbeitet. Dabei wird auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden.